

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

136 (23.3.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hiesl und Dammstraße- Ecke
Königsplatz u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich R. 2.20
Halbjährlich R. 4.20
Jahresbetrag R. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
R. 2.52.
6 seitige Nummern 5 Pf.
Größere Nummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Pf.
die Restameile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von
S. Thiergarten.
Gehobelt von Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. J. J.
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Lindersbach,
ämtlich in Karlsruhe.
Anfrage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllungs-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 136.

Karlsruhe, Mittwoch den 23. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Größere Inserate

für das
Oster - Samstag - Mittagblatt
biten wir längstens bis
Donnerstag nachmittag 4 Uhr
aufzugeben. Kleinere Inserate werden noch Samstag vormittag bis
1/9 Uhr für das Mittagblatt angenommen.
Die Exped. der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 135
umfaßt 12 Seiten; die Abendaussgabe Nr. 136 um-
faßt 12 Seiten; zusammen
24 Seiten.

Die Zukunft Persiens.

D.K. London, 22. März. Im „Standard“ wird über die Zukunft Persiens aufgrund eines Privatbriefes einer gut unterrichteten Persönlichkeit in Teheran mitgeteilt, daß die politischen Ereignisse der letzten paar Jahre ein Land gänzlich ruiniert haben, das infolge seiner inneren Disorganisation bereits zur Aufteilung unter seinen Nachbarn bestimmt ist. Die gegenwärtige Regierung hat sich schon seit langer Zeit nach einer Anleihe umgesehen, die ihr keine fremde Nation gewähren will, ohne eine wirksame Kontrolle über die Finanzen, Zölle und Genzarmerie, sowie die Tabak-, Branntwein- und Streichholz-Verwaltung, während sie gleichzeitig Konzeptionen für Eisenbahnen und Bergbau verlangt, deren Gewährung an Fremde der persische Nationalismus verbietet. Die meisten der großen eingeborenen Bankiers, die Royalisten sind, und dem früheren Schah Geld vorgeschossen haben, sind bankrott geworden, und die kleineren Geldwechsler, die Schulden von Kaufleuten einzutreiben hatten, die nicht zahlungsfähig sind, befinden sich kaum in besserer Lage.

Mahmud Khan, der Führer der kriegerischen Stämme, die für die Sache des Schahs mit den Nationalisten kämpften, befindet sich noch als Flüchtling auf russischem Gebiet. Er hat eine Amnestie nachgefordert und seine beiden Söhne als Geiseln angeboten, aber die Regierung hat sein Gesuch abgelehnt und verlangt seinen Kopf. Ueberhaupt werden Todesurteile häufig vollzogen, und Royalisten werden häufig auf dem Top Maidan Platz aufgehängt. Die Royalisten, die die besseren Klassen bilden, haben auch sonst schwer gelitten; ihre Besitzungen sind von den Nationalisten geplündert, ihre Häuser verbrannt und ihr Eigentum geraubt worden. Die Gerechtigkeit spielt jetzt eine noch geringere Rolle in der inneren Politik, zum Schaden des Landes, da sie äußerst unbillig und fanatisch ist.

Die Bevölkerung ist davon überzeugt, daß die russischen Truppen niemals werden zurückgezogen werden, und ihre Anwesenheit wirkt aufreizend auf die öffentliche Meinung. Die Briten sind nicht viel beliebt, und es sind die Deutschen, die sich der größten Sympathie der Nationalisten erfreuen. Seit einiger Zeit hat Deutschland versucht, dieselben Methoden anzuwenden, die es in der Türkei gebraucht, um seinen Fuß zu fassen, aber bisher sind sie durch die Aufmerksamkeit Englands und Russlands vereitelt worden, und alle Bemühungen der Deutschen, eine Bank zu errichten, sind bisher vergebens gewesen.

Diejenigen, die die innere Lage kennen, glauben, daß Persien den verlorenen Boden niemals wieder gewinnen kann, und daß es schließlich der Verletzung der Neutralität übergeben werden muß. Heute noch erhebt sich die ganze Versammlung mit Einfluß des Sultans bei den Worten: „Ein weißer Vogel nährt und seine Flügel rauchen“ und hört, von heiligem Schauern durchzuckt, während draußen die Kanonen donnern (Menschlichkeiten), die letzten Worte der Geburtsgeschichte an: „In jener Stunde kam des Glaubens Herrscher auf die Erde — die zitternde, die nun ein flammend Leuchten hell verstrahlt.“

Muhammeds Geburtstag.

Konstantinopel, 22. März. Am 12. Rebi-ul-Ewel (22. März) feiert der Tag wieder, an dem in einer Hütte des sonnenbeschienenen Gebirgs eine arabische Frau ein Sohn geboren wurde, der auf die Entwicklung des Orients bestimmenden Einfluß haben sollte. Der Islam bezieht an diesem Tage das Fest der Prophetengeburt. Gelehrter als sonst schallt der Ruf des Propheten vom Turm der Moschee: „Allah, Allah, Mohamed rasul Allah — Allah ist Gott und Muhammed ist sein Prophet.“ Nach immer erweist sich die werdende Kraft des Islam, das Geheimnis des mit seinem Verständnis orientalischer Eigenart verfaßten Korans; in Indien treten noch jetzt jährlich Tausende von Buddhisten zum Islam über, auch im Sudan macht die Glaubenslehre Muhammeds Fortschritte.

Wie den meisten großen Männern, so war auch der Wiege des Propheten das irdische Glück gar fern. Sein Vater, Abdullah, war nur der Geburt des Kindes gestorben. Auch die erst vierzehnjährige Emine, seine Mutter, starb kurz nachdem Muhammed zur Welt gekommen war. Die Legende erzählt, daß in jener Stunde der Geburt ein mächtiger weißer Vogel durch den dunklen Raum geflogen sei, der seine Schwingen über die junge Mutter gebreitet habe. Eine Beduinitin, Halima, zieht das Kind auf. Aber Muhammed ist nicht wie andere Anaben. Einmal ist Muhammed verschunden; es war bei Mekka, wohin er mit Halima gezogen war. Auf den Lärm der Beschützerin satten die Korajshiten die Pferde und finden das Kind im Wadi Tschama unter einem Baume träumend und mit Blumen spielend.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. März. Wie wir schon berichteten, findet der erste Parteitag zum Zweck der Gründung eines Landesverbandes der Fortschrittlichen Volkspartei in Baden am Samstag den 9. und Sonntag den 10. April d. J. in Karlsruhe statt. Das Programm sieht u. a. vor: Samstag den 9. April, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal der Festhalle: Öffentliche Volksversammlung, in der Reichstagsabgeordneter Conrad Kaufmann sprechen wird. Sonntag den 10. April, morgens 10 Uhr, im kleinen Saal der Festhalle: Parteitag. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Die Einigung der Linken und das Programm der Fortschrittlichen Volkspartei. Referent: Stadtrat Dr. Ludwig Haas (Karlsruhe). Die Organisation der Fortschrittlichen Volkspartei im Reich und in Baden. Referent: Rechtsanwalt Kottlich (Karlsruhe). Der badische Landtag und die politische Lage in Baden. Referent: Landtagsabgeordneter Professor Hummel. Dem Parteitag folgt nachmittags 2 Uhr im kleinen Saal der Festhalle ein gemeinsames Mittagessen.

Wagau, 23. März. Die Firma Vogel, Bernheimer u. Schummann in Wagau hat 10 Arbeitern, die 25 Jahre im Geschäft sind, das vom Südd. Industriellen Verband gestiftete Ehrendiplom nebst Silbermedaille und außerdem ein ansehnliches Geldgeschenk überreicht.

Mannheim, 23. März. Zwei junge Burjchen von ungefähr sieben Jahren gerieten gestern abend in Streit. Als der eine der Burjchen, der mit einem Floret bewaffnet war, rief: „Hand hoch, oder ich schlehe“, entrieg ihm sein Widersacher die Waffe, die sich aber dabei entlud, und ihm eine schwere Verletzung an der Hand beibrachte. — Im Volksschule des Kaiserlichen Schulhauses hat sich der erst jetzt einigen Wochen als Bademeister angestellte Sebastian Richter aus Mannheim aus bis jetzt noch unauferklärter Ursache die Rechte durchgeschnitten. Als der Kontrolleur gestern das Bad revidieren wollte, fand er die Tür verschlossen vor, worauf diese gewaltig geöffnet wurde. Ein schauerlicher Anblick bot sich den Eintretenden: Richter lag mit einem juchstbaren Schnitt im Halse entseelt am Boden. Richter ist 31 Jahre alt und hinterläßt eine Frau.

Hon der Bergstraße, 22. März. Während die Höhen und Berge des Odenwalds sich wieder in eine weiße Schneedecke gehüllt haben, brechen drunter in der Ebene und in den sonnigen Tälern frische Knospen an Baum und Strauch auf und ein sanftes Grün bedeckt Feld und Flur. Birnen- und Apfelfebäume stehen bereits in voller Blüte.

Karlsruhe, 23. März. Der Rektor der hiesigen hiesigen Schulen Professor Breunig bekleidet nunmehr 25 Jahre dieses Amtes. Das Lehrerkollegium überreichte dem Jubilär eine große Ehrenurkunde. Eine besondere Feier war von Professor Breunig abgehalten worden.

Steinmauerer (A. Kottlich), 23. März. Gestern spielten Kinder mit einer Schußwaffe (!) plötzlich trachte ein Schuß und traf einen 10jährigen Jungen so unglücklich ins Auge, daß dieses jedenfalls verloren gehen wird.

Wahr, 23. März. Mit der gestern vorgenommenen Wahl der 1. Klasse (Höchstbesteuerten) haben die Bürgerauswahlgewählten ihren Wahlzettel gefunden. Gemüht wurden die Kandidaten der liberalen Partei, mit Ausnahme eines Kandidaten der demokratischen Partei.

Konstanz, 23. März. Der Arbeitsausschuß des internationalen Rheinischschiffahrtsverbandes hielt hier eine Versammlung ab. Es wurde einstimmig beschloffen, die Mehrkosten für die Erweiterung der Auguster Schleuse im Betrage von Frs. 80 000, sowie die Unterhaltungskosten von jährlich Frs. 400 zu übernehmen. Der Ausbau einer 90 Meter langen Schleuse, wie sie der Großschiffahrtsverkehr erfordert, ist dadurch gesichert. Im Interesse eines erfolgreichen Zusammenarbeitens mit dem Schweizer Verbands wird ein Sonderausschuß bestellt werden, welcher Herbeiführung eines Einverständnisses sämtlicher Beteiligten

über die Grundlage der Projektierung für die Schiffahrt auf dem Oberrhein. In diesen Ausschuß entsenden der Nordoberrheinische Verein für Schiffahrt auf dem Rhein und Bodensee in Karlsruhe drei, der Verein für Schiffahrt auf dem Oberrhein in Baden ebenfalls drei und der internationale Verband in Konstanz sechs Vertreter; hiervon entfallen drei auf Baden, auf Württemberg, Bayern und Österreich je einer. Die beteiligten Regierungen werden um Entsendung eines Vertreters ersucht werden. Die Kommission hat Vorschläge auszuarbeiten, welche dem Verbands zu endgültiger Beschlußfassung zu unterbreiten sind. Die diesjährige Hauptversammlung findet am 8. Mai in Schaffhausen statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. März.
Synagogenrats-Wahl. Bei der am 20. ds. Mts. stattgehabten Synagogenrats-Wahl wurden mit Amtsdauer bis März 1916 gewählt: Herr Kaufmann Leop. Ettlinger, Herr Stadtrat Fritz Homburger und Herr Kaufmann Max Wimpfheimer.

Karfreitagkonzert in der Festhalle. Der Vorverkauf der Eintrittskarten ist ein sehr reger gewesen und ist daher ein großer Besuch des Konzertes zu erwarten. Obwohl die Plätze zum großen Teil nummeriert sind, so dürfte sich doch ein frühzeitiges Einnehmen derselben empfehlen, da nach Beginn — präzis 4 Uhr — der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert wird.

Karfreitagkonzert des evangel. Südstadt-Kirchenchores. Werte bedeutender Komponisten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts bilden das Programm, das sich der Südstadt-Kirchenchor unter der Leitung des Chormeisters Herrn Hoffmeister für sein diesjähriges Konzert, das am Karfreitagmittag 4 Uhr in der evangel. Stadtkirche dahier stattfindet, zu Grunde gelegt hat. Aus finanziellen Gründen mußte von der ursprünglich geplanten Aufführung eines größeren Musikwerkes leider abgesehen werden, die musikalische Leitung hat jedoch für die kommende Festzeit je ein größeres und kleineres Oratorium ernstlich ins Auge gefaßt. — Chöre von Sethus Calvisius oder wie er sonst heißt, Seth Kallmich, von Heinrich Schütz, der bedeutendsten Erscheinung Vorbachscher Zeit werden das Programm eröffnen. Ihnen wird dann Hammer-Schmidt, einer der bedeutendsten deutschen Meister in der Schule der Italiener mit einem fünfstimmigen Besetzungsprächtig zwischen Gott und einer gläubigen Seele, eine rühmlich und klanglich schwierige, aber interessante Komposition folgen. Nach selbst wird auch sowohl durch einen a capella-Chor wie durch verschiedene bedeutende Orgel und Gesangschor vertreten sein. Den Schluß der christlichen Leistungen macht ein wunderbarer, echter Mozart von überaus sarter, warmer Empfindung, voll Trost und Verheißung. — Als Solisten, die in ihren Vorträgen der oben bezeichneten Zeit Rückblick tragen, wurden neben der bedeutenden Konzertsängerin Fräulein Hildegard Schumacher, die treffliche Violinistin Frä. Schneider, sowie der Heidelberger Organist und weithin bekannte Orgelvirtuose Herr H. Poppen gewonnen. Der Grundton des ganzen Konzertes ist dem Charakter des Tages entsprechend, ein ernster, doch ist bei dem wechselnden klanglichen Überhaupt musikalischen Charakter eine einseitige monotone Stimmung ausgeschlossen. So steht den Besuchern ein reichhaltiger, weiner Genuss bevor. Auf einen zahlreichen Besuch ist umso mehr zu hoffen, als der Kirchenchor der Südstadt nicht nur durch seine Stärke, sondern auch durch wirklich musterwürdige Leistungen sich allgemeines Interesse und Berücksichtigung in den weitesten Kreisen der hiesigen protestantischen Bevölkerung zu verschaffen mußte.

X. F. Müller-Vortrag „Mein System“. Der durch sein Buch „Mein System“ weltbekannte Ingenieurkollegiant a. D. X. F. Müller aus Kuppenheim wird am Dienstag den 5. April im Eintrachtssaal unter dem genannten Titel einen einmaligen öffentlichen Vortrag nebst Demonstrationen für Damen und Herren halten. Bei der allgemeinen Verbreitung, welche Müllers System gefunden und den gesundheitlichen Nutzen den es gestiftet, dürfte auch hier wie in allen anderen Städten Müllers Vortrag nebst Vorführungen, das größte Interesse

muß. Das stimmliche Material läßt in der manchmal nur etwas unökonomischen Behandlung auf eine tüchtige Schulung schließen, das Organ ist umfangreich, auch in der Höhe leicht und ansprechend. Leider vermischt man Klang und heftige Frische, andererseits aber besitzt die Stimme Kraft und Ausdauer. Sein Gesangsritter, ungleich besser als der in mancher Hinsicht unfertige Siegfried, war etwas materiell angelegt; wenn der Gast dort im Spiel scheinbare Zurückhaltung äbte, tat er bei der Darstellung des Waldnaben oft des Guten zu viel. Sein Lohengrin trat dann ferner aus durch die musikalische Sicherheit gegenüber dem Siegfried in ein wesentlich glücklicheres Licht, bei den Schwerkliedern kamen Sänger und Orchester in Konflikt und im dritten Akt unterließen verschiedentlich rühmliche Verfehle. Mit der Ausnutzung und richtigen Anwendung der Orchester-Motive z. B. am Herd oder beim Ablösen des glühenden Stahls, zeigte sich der Gast gleichfalls noch wenig vertraut. Daß sein Siegfried auch gute Momente, so bei Nines Erzählung und im zweiten Akt aufzuweisen hatte, soll nicht verschwiegen sein. Ein ebenbürtiger Ersatz für Herrn Tänzler ist er freilich nicht. — Aus der „Lohengrin“-Aufführung wäre dann nach die in wunderbarer Stilleinheitslichkeit ausgeführte Chöre aus Mannheim zur Aushilfe erschienenen Frau S a j g r e n - W a g z u nennen. Gesang und Darstellung lösten bei hebeitsvoller reiner Auffassung in Eins zusammen. Ein weicher, warmer Sopran, dessen zartes Pianissimo im hintersten Winkel des Hauses klang und ein wahres, großes Spiel, dem man glaube. Das Publikum beobachtete gestern eine ziemlich reservierte Haltung, war dagegen am Sonntag in beifallsfreudiger Stimmung.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Wert Besserman wird bei seinem zweimaligen Gastspiel am Mittwoch den 13. April die Titelrolle von Gerhart Hauptmanns „College Gramyus“ und am Freitag den 15. April den Konjul Bernid in Ibsens „Stüben der Gesellschaft“ spielen.

Von der Luftschiffahrt.

hd Düsseldorf, 23. März. (Tel.) Für eine Fliegerwoche in Düsseldorf werden jetzt Vorbereitungen getroffen. Als Fluggelände sind die Strahlenberger Höhen ausersehen. — Weiter verläutet, daß Düsseldorf eine Luftschiff-Station erhalten soll. Voransichtlich wird „3. 4.“ in Düsseldorf stationiert werden. Jedenfalls beanzichtigt die Luftschiff-Gesellschaft im Juni Zielfahrten nach Rheinland und Westfalen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 23. März. Zum Tode des Herrn v. Meyern-Hohenberg wird uns noch geschrieben: In Göttingen am 20. d. Mts. der herzoglich-sachsen-loburg und gotthaische Hoftheater-Intendant Busso Freiherr Meyern von Hohenberg. Der Verstorbenen war der Sohn des herzoglich-sachsen-loburg und gotthaischen Geheimen Rabinetsrats und General-Intendanten des Hoftheaters und der Hofkapelle Gustav Freiherrn von Meyern-Hohenberg und dessen Gemahlin Alara geborenen von Alvensleben aus dem Hause Jichtau. Baron Busso wurde am 10. August 1864 zu Koburg geboren, trat 1885 beim großherzoglich badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 in Karlsruhe in Baden ein, in welchem er bis 1903 verblieb, worauf er zum 1. Seebataillon nach Kiel versetzt wurde und dort als Adjunkt beim Kommando der Disposition Verwendung fand. Von hier aus wurde er in die Stellung seines verstorbenen Vaters berufen, die er Dank seiner künstlerischen Veranlagung, erfolgreich ausfüllte. Freiherr Meyern von Hohenberg war seit 1894 mit Katharina geborenen Freiin von Wangenheim vermählt, die 1869 auf Schloß Tenneberg bei Waltershausen geboren wurde, sie schenkte ihrem Gemahl zwei Kinder, eine Tochter Tija, und einen Sohn Hans-Busso, beide in Karlsruhe geboren.

Karlsruhe, 23. März. In „Lohengrin“ am Sonntag und „Siegfried“ gestern, Dienstag, stellte sich der dritte Bewerber um das Heldentenoramt am Hoftheater, Herr Fritz Bischoff vom Stadttheater in Düsseldorf vor. In der Verkörperung der beiden Rollen war eine gewisse Ungleichmäßigkeit in der gesanglichen, wie der darsteller. Leistung des Gastes, wodurch der Eindruck nicht jene Nachhaltigkeit zu gewinnen vermochte, wie es dem Sänger erwünscht sein

entgegengebracht werden. Arrangement und Verkauf der Eintrittskarten liegt in den Händen der Hofmusikalienhandlung Hugo Münn, Kaiserstraße 114.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 21. März. In Queichheim spielte der 15 Jahre alte Johannes Gerlach mit einem Revolver. Dieser entlud sich und die Kugel drang ihm in den Körper und verletzte ihn schwer. In Kaiserslautern stürzte das Dienstmädchen Anna Kraz beim Fensterputzen vom zweiten Stock herunter auf die Straße und erlitt dabei schwere Verletzungen. Zwischen Lambrecht und Weidenthal entstand in einem Personenabteil des Zuges Feuer, welches rasch um sich griff und ein Teil des Gepäcks der Reisenden zerstörte. Der Schaden ist bedeutend.
8. März. Ein schweres Brandunglück hat sich hier zugetragen. Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Nikolaus Schwan hatten augenscheinlich mit einer Spirituslampe gespielt, dieselbe war explodiert und hatte das Zimmer und die Kinder in Brand gesetzt. Der 7jährige Knabe starb, während das jüngere Kind wohl schwer verbrannt ist, aber bis jetzt noch lebt.
Frankenthal (Pfalz), 23. März. Ein furchtbares Raubspiel hatte eine Gelehrte vor der hiesigen Strafkammer stattgehabte Verhandlung gegen einen Fabrikarbeiter aus Oppau wegen Körperverletzung. In dieser Verhandlung waren mehrere Zeugen geladen, darunter ein Stiefsohn des Angeklagten, der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Peter Keller von Oppau und ein dortiger Gastwirt. Die an der Verhandlung Beteiligten lehrten mit dem Personenzug nach Oppau zurück, wobei es zwischen dem Angeklagten und dem erwähnten Stiefsohn, sowie dem Stiefsohn des ersteren zu einem scharfen Wortwechsel kam, der zur Folge hatte, daß der in Betracht kommende Stiefsohn den kleineren und schwächeren Keller packte und zum Entsetzen der Mitreisenden aus dem Zuge warf. Keller, der bei dem Falle unter die Räder des Zuges kam, wurde überfahren, wobei er derart schwere Verletzungen davontrug, daß ihm im hiesigen Spital ein Bein abgenommen werden mußte.

Vermischtes.

hd Offenbach a. M., 23. März. (Tel.) Heute gelang es der hiesigen Polizei, eine Falschmünzfabrik festzunehmen und zwar den 18jährigen Monteur Franz Borret, den 20jährigen Heinrich Rüdert und den 22jährigen Arbeiter Theodor Roth. Sie hatten in der Fingerringstraße eine Falschmünzwerkstätte eingerichtet. Sie stellten falsche Einmarkstücke und Zehnpennigstücke her, von denen in letzter Zeit große Mengen in Umlauf gesetzt wurden.
hd Rom, 23. März. (Tel.) In Oberitalien haben wolkensartige Regengüsse Hochwasser verursacht. Zahlreiche Flüsse sind aus den Ufern getreten und haben weite Landstrecken überschwemmt. Viele Bahnverbindungen sind unterbrochen.
London, 23. März. (Tel.) Im Arsenal wurde abermals ein bedeutender Diebstahl entdeckt, indem man feststellte, daß aus der Abteilung der Küstenverteidigung eine große Menge Bronze und Kupfer verschwunden ist.
Nantes, 23. März. (Tel.) Aus der Kathedrale und der St. Etienne-Kirche wurde ein überaus kostbarer Reliquiar und ein aus Eisen bestehendes Kreuzstück von bisher unbekanntem Diefen entwendet. Beide Gegenstände besitzen einen überaus großen Kunstwert.
hd Petersburg, 23. März. (Tel.) Hier wurde der 52 Jahre alte Fürst Boris Wolkowski wegen einer Reihe frecher Gaunerereien verhaftet. Er betrog zwei von ihm gegründete Wohlthätigkeits-Gesellschaften um 2 Millionen Rubel. Der Verhaftete führte ein überaus luxuriöses Leben. Der Fall, erregt in aristokratischen Kreisen ungeheures Aufsehen.
Tiflis, 23. März. (Tel.) In der Nähe der Station Bigotii brachten gestern Räuber einen Güterzug, in dem ein Kassenbeamter mit der Wohnung für die Bahnarbeiter fuhr, zum Entgleisen. Ein Schaffner wurde getötet, die Lokomotive und zehn Wagen zertrümmert. Die Räuber eröffneten ein Feuer auf den Zug, welches die den Kassenbeamten begleitenden Polizisten erwiderten. Der Kassenbeamte wurde getötet, 3 Polizisten verwundet. Die Räuber, deren eigentliche Absicht feilschlag, flüchteten.

Unglücksfälle.

hd Döberitz, 23. März. (Tel.) Die Ortschaft Bied wurde durch eine Feuersbrunst teilweise eingeeigert. 30 Wohnhäuser samt Wirtschaftsgebäuden sind ein Raub der Flammen geworden.
hd Biffabon, 23. März. (Tel.) Ueber einen schweren Automobil-Unfall in der Nähe von Santiago wird gemeldet: Ein Automobil-Dominibus, der stark besetzt war und den regelmäßigen Verkehr nach Santiago vermittelt, fuhr sehr schnell eine steile Straße hinunter. Plötzlich brach eine Kette der Steuerung und der Wagen stürzte mit großer Geschwindigkeit die Straße hinunter, ohne daß der Chauffeur Einhalt tun konnte. An einer Kurve stürzte das Automobil um und begrub die Insassen unter sich. Zwei wurden auf der Stelle getötet, vier liegen in hoffnungslosem Zustande darnieder. 18 wurden schwer verletzt. Das Automobil ist vollständig zertrümmert.

Aus dem gewerblichen Leben.

Heidelberg, 23. März. In der vom Heidelberger Wirtverein und von den vereinigten Brauereien Heidelberg auf gestern einberufenen Versammlung der Bierbrauer und Wirte von Heidelberg und Umgebung wurde in lebhafter Diskussion die durch die steuerliche Mehrbelastung des Bieres bedingte Erhöhung des Verkaufspreises verhandelt. Das Ergebnis der Verhandlungen bilden die folgenden bindenden Vereinbarungen: Vom 1. April d. J. ab wird den Brauereien statt des beantragten Aufschlages von 2,50 M. ein solcher von 2 M. pro Hektoliter zugebunden. Daraufhin verpflichten sich die Wirte vom 1. April ab zu folgenden Ausmaßpreisen: für 1/2 Liter dunkles Bier und für 1/2 Liter helles Bier je 12 Pf. (statt der bisherigen 10 Pf.) und für 1/2 Liter dunkles Bier 14 Pf. Für die Flaschenpreise wurde kein bestimmtes Resultat erzielt, doch verpflichteten sich die Brauereien, an Privat- und Baustellen Flaschenbier nicht mehr direkt abzugeben.
Etiennes, 23. März. (Tel.) Die Arbeitgeber der streikenden Eisenbahn-Material-Arbeiter von Chambon hielten gestern eine Versammlung ab, in welcher die Situation geprüft wurde. Es wurde schließlich vereinbart, den jetzigen Konflikt einem Schiedsgericht zu unterbreiten und zwar wurde beschlossen, den Rabinetschef Biand in Vorschlag zu bringen. Der Sekretär des Präsidiums des Departements brachte diesen Vorschlag zur Kenntnis der Arbeitnehmer. Dieselben hielten überdies eine Versammlung ab, welche einen sehr tumultuösen Verlauf nahm. Einstimmig wurde beschlossen, den Vorschlag der Arbeitgeber abzulehnen und den allgemeinen Ausstand bis zum nächsten fortzusetzen. Die Streikenden veranstalteten hierauf einen Umzug. Sie durchzogen die Straßen unter Abkündigung revolutionärer Slogans. Mehrere Schiffe wurden abgefeuert und Fenster eingeschlagen. Die Lage gilt als sehr ernst.
Philadelphia, 23. März. (Tel.) Obwohl die Bemühungen der vermittelnden Personen nicht zur Beilegung des Streiks

geführt, haben 35 000 Straßenbahner und Weber, die im Sympathiestreik standen, die Arbeit wieder aufgenommen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 23. März. Der Kommandeur der 22. Division in Kassel, Generalleutnant von Hettberg wurde zum Kommandeur des 9. Armeekorps in Altona ernannt.
mk. Berlin, 23. März. (Privat.) In der Frage der Schiffsabgaben auf den deutschen Flüssen sind Preußens Verhandlungen mit Sachsen erfolgreich abgeschlossen. Die Schlussabstimmung im Bundesrat findet am 28. April statt.
hd Kiel, 23. März. Vor wenigen Wochen wurden in Stralsund mehrere Spione verhaftet, die jetzt des Landesverrats überführt worden sind. Unter den Verhafteten befindet sich auch ein Agent Weichlof, der seine Tochter der Mittäterschaft beschuldigt hatte. Die Tochter wurde daraufhin vor einiger Zeit in Kiel polizeilich festgenommen. Sie ist heute aus der Haft entlassen worden, weil sich ihre Schuldlosigkeit herausgestellt hat. Dagegen haben die polizeilichen Ermittlungen ergeben, daß die in Stralsund festgenommenen Spione sich gegen heimgehaltene Marine-Dokumente angeeignet und über die Westgrenze gebracht haben. Der Untersuchungsrichter des Reichsgerichts ist seit einigen Tagen in Kiel, um eine Reihe von Zeugen in dieser Angelegenheit zu vernehmen.
Rom, 23. März. Der König hat dem deutschen Botschafter von Jagow das Großkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens und dem Gesandten von Piotow das Großkreuz der italienischen Krone verliehen.
hd Rom, 23. März. Giolitti wird, wie bereits gemeldet, heute vom Könige in Audienz empfangen werden. Bisher ist keinerlei Schritt erfolgt, der eine baldige Lösung der Krise in Aussicht stellt. Es ist unrichtig, daß Sonnino die königliche Vollmacht zur Auflösung der Kammer nachgesucht hat. Ebenfalls ist es als unwahrscheinlich, daß Giolitti sich unter den gegenwärtigen Umständen zur Kabinetsbildung bereit erklären wird.
London, 23. März. Der unionistische Freihandels-Klub hielt eine General-Versammlung unter dem Vorsitz von Lord Cromer ab, bei der auf Antrag Lord Cromers beschlossen wurde, den Klub aufzulösen.
Algier, 23. März. Gouv. Jonnaer hat angesichts der Gleichgültigkeit mit der die Kammer den Geheimgewalt über die Wenz-Minen behandelt, seine Entlassung gegeben. Die Nachricht habe in der Bevölkerung große Bewegung hervorgerufen. Die gerade zu einer Konferenz verammelten Bürgermeister Algeriens beschloffen, den Generalgouverneur zu bitten, in seinem Amte zu bleiben. Die Wenz-Angelegenheit gelangt übrigens in der heutigen Kammer Sitzung nochmals zur Verhandlung.
hd Konstantinopel, 23. März. Nach Meldungen aus Bassora haben zwischen dem revoltierenden Araberstamm Monkefi und regulären Truppen im Euphrat schwere Kämpfe stattgefunden. Auf beiden Seiten soll es beinahe tausend Tote und Verwundete gegeben haben. Die revoltierenden Araber haben Schaktra befehlt.
mk. Petersburg, 23. März. (Privat.) Senator Garin ordnete die Amtsenthebung von 165 Beamten der Intendantur wegen Amtsmißbrauch an. Unter den Betroffenen befinden sich auch die Generale Koldjess und Wilkert.
Newyork, 23. März. Auf dem gestrigen Jahresbanett der amerikanischen Friedens- und Schiedsgerichts-Gesellschaft sprachen Präsident Taft und der deutsche Botschafter Graf Bernstorff. Ersterer interessierte sich lebhaft für die Ideen der Gesellschaft und betonte, die Vereinigten Staaten würden ihre Miltionen zur See solange fortsetzen, bis der Panamakanal fertiggestellt sei, der die amerikanische Flotte geradezu verdoppeln werde. Bis dahin werde man auch ein Mittel gefunden haben, um die Miltionen allgemein einschränken zu können. Die dahingehende Bewegung sei nicht aufzuhalten. Selbst Fragen der nationalen Ehre müßten einem Schiedsgericht vorgelegt werden. Der Präsident des Bundesgerichtshofes könnte die Ermächtigung erhalten, Klagen wegen Verletzung der Rechte von Ausländern in den einzelnen Bundesstaaten zu erledigen. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff führte aus, auch in Deutschland hege man ernsthafte Sympathie für die Idee, Fragen, die nicht die nationale Ehre oder die Lebensinteressen der Nation berühren, durch Schiedsgerichtsprechung zu erledigen. Die deutsche Flotte verfolge tatsächlich ausschließlich einen friedlichen Zweck.
Die Vorgänge im ungarischen Parlament.
hd Budapest, 23. März. Infolge der Verletzung, welche der Ministerpräsident Khuen-Hedervary im Abgeordnetenhaus erlitten hat, hat sich am Badentochener eine Beinhautentzündung eingestellt, doch hoffen die Aerzte, daß die Entzündung keinen gefährlichen Charakter annehmen wird.
Budapest, 23. März. Aus allen Teilen des Landes kommen Sympathieundgebungen für die im Abgeordnetenhaus verwundeten Minister. Im Klub der Regierungspartei wurde dem Ministerpräsidenten eine große Ovation dargebracht. Auf eine Anfrage erklärte Graf Khuen Hedervary, keinerlei Angriffe, wie sie auch geartet seien, vermöchten ihm in seinem Einklusse wachend zu machen, er bedauere nur, daß das Vorgehen einiger Abgeordneter geeignet sei, dem Ansehen des Parlaments Abbruch zu tun. Wie verlautet, werden die Neuwahlen in kürzester Zeit anberaumt.
hd Budapest, 23. März. Die Zeitung der Unabhängigkeitspartei demotiert auf das entschiedenste die Blättermeldung, wonach die Erzeffe im Abgeordnetenhaus vorbereitet gewesen seien.
Vom Balkan.
Wien, 23. März. Das Fremdenblatt sieht als wichtigsten Punkt des Balkanabkommens zwischen Österreich und Rußland die Feststellung der Gleichzeitigkeit der allgemeinen Politik beider Länder an, die allen genigte, normale Beziehungen wieder herzustellen. Im Hinblick darauf, daß auch die Neuordnung der Verhältnisse in der Türkei eine genügende Gewähr dafür biete, daß der ottomanische Weltstand aus eigener Kraft ausreicht erhalten werden kann und anderweitiger Bürgschaft nicht bedarf, sei das erreichte Ergebnis durchaus befriedigend zu nennen.
Konstantinopel, 23. März. Der Sultan gab gestern abend zu Ehren des Königs und der Königin von Bulgarien ein Galadiner. Anwesend waren u. a. der türkische Thronfolger, die den König begleitenden bulgarischen Minister, sämt-

liche Botschafter und Gesandten, der Großvezir und die Minister. Der Sultan sah zwischen dem König und der Königin, zu deren Seite der deutsche Botschafter.

hd Athen, 23. März. In Thessalien finden fortgesetzt Unruhen statt. Der türkische Konsul protestierte dagegen und machte die Regierung dafür verantwortlich. Der Deputierte Karaiskuis, dem man die Hauptschuld an den Unruhen beimißt, wurde telegraphisch hierher beordert. Nötigenfalls wird er mit Gewalt unschädlich gemacht.

Weiteren Text siehe Seite 5, 6 und 8.

Briefkasten.

A. M. hier: Lohnneinhalten zur Sicherung des Erfolges aus rechtswidriger Auflösung des Dienstvertrages oder hierfür vereinbarter Vertragsstrafe dürfen bei den einzelnen Lohnzahlungen ein Viertel des fälligen Lohns und im Gesamtbetrag den Betrag eines durchschnittlichen Wochenlohns nicht übersteigen. Diese Lohnneinhalten sind dann der Pfändung Dritter unterworfen, wenn der Berechtigte unterlassen hat, beim Austritt den Betrag einzufordern oder hierwegen den Arbeitgeber in Verzug zu setzen. Der Pfändung steht im Ihrem Fall der für sorgliche Anspruch des Arbeitgebers auf die Kaufkraft bis zum regulären Austritt des Arbeiters entgegen.
Stammlich Sonne: Zahlungen an den Handlungsreisenden können der Firma nur dann entgegen gehalten werden, wenn der Reisende zur Entgegennahme von Zahlungen bevollmächtigt, oder sonst als Bevollmächtigter aufzutreten berechtigt war. Das Urteil ist demnach in Ordnung.
Ph. W. 20: Der Eigentumsvorbehalt und die Abschlagszahlungen stehen der Verjährung entgegen. Die behaupteten Zahlungen sind von Ihnen zu beweisen, was beim Verlust der Quittungen des Reisenden durch Vernichtung auf dessen Zeugnis eventl. Vorlage der Bücher der Firma geschehen kann.
Zimmendingen: Ihre Bescheinigung des Rabatt-Spar-Vereins wurde nicht gezogen.
Luisenstraße. Man sagt: Ich habe gegessen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 23. März 1910.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche, wie am Vortag. Ein Hochdruckgebiet lagert über den britischen Inseln und erstreckt sich von da aus einen zungenförmigen Ausläufer weit in das Binnenland herein. Die Depression über Unteritalien besteht fort, eine über Finnland liegende verurteilt bis Norddeutschland herein trübes und vielfach regnerisches Wetter. Im Süden des Reiches ist es dagegen noch heiter und dabei kühl. Eine wesentliche Aenderung der Luftdruckverteilung ist nicht zu erwarten; es steht deshalb weitgehend bewölkt, und kühles Wetter in Aussicht.

Table with 6 columns: Datum, Barom., Therm., Windgeschw., Wind, Himmel. Rows for 22. März 9h, 11h, 15h, 19h and 23. März 9h, 11h, 15h.

Höchste Temperatur am 22. März 11,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. März früh: Laganos wolkenlos 5°, Biarritz wolkenlos 6°, Coruna halbedeckt 9°, Perpignan —, Nizza heiter 12°, Triest wolkenlos 9°, Florenz wolkenlos 9°, Rom wolkenlos 9°, Cagliari heiter 11°, Brindisi heiter 13°, Gorta (Bzoret) wolfig 12°.

Feuchte Wohnungen. nasse Keller werden unter Garantie staub-trocken durch Ceresit D. R. P. Wunner'sche Bitumenwerke, G.m.b.H., Unnai, W. Ia Referenzen. Katalog gratis.

Oster-Ausflug. Schwarzwald-Hotel Bärenstein G. m. b. H. Bahnhofstation Bühl-Oberthal. Hotel, Restauration, Pension. Telephon-Amt: Bühl Nr. 30. Direktion: Chr. Wenk.

Vertrauenssache ist der Ankauf eines Klaviers oder Harmoniums; wollen Sie daher bei Kauf eines neuen Klaviers, Pianinos, Harmoniums oder eines gestimmten Instruments unbedingt sicher gehen, dann wenden Sie sich an das altbewährte seit 1864 bestehende Geschäft des Hoflieferanten Ludwig Schwesigut in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4. Sie finden daselbst eine muftergültige Auswahl von Instrumenten, vom billigsten Klavier bis zum kostbarsten Flügel. 4880

Geschäftliche Mitteilungen. Kirchheim u. Teck. Bei der in den letzten Wahlen in Stuttgart abgehaltenen Einjährig-Freiwilligen-Prüfung hat die hiesige Handeldschule, wenn auch nicht einen vollen Erfolg wie bei fast sämtlichen letzten Terminen, so doch ein bei den abolvierenden Verhältnissen recht befriedigendes Ergebnis erzielt, indem die vom Lehrerkollegium zur Prüfung bestimmten Jöglinge auch sämtlich bestanden. Besonders erfreulich dabei ist, daß wieder, wie schon häufig, unter den Bestandenen ein früherer Volksschüler sich befindet, der nur stark fünfjährig Jahre den Unterricht der Handeldschule besucht hatte und trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit ein vorzügliches Resultat erzielte. 1333a.

Der OXO Bouillon-Würfel der Comple Liebig liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe. Preis nur 5 Pfg. Schwarzwald (Waije). Oben auf dem Schwarzwald ist auch mein Ort. Antwort unter Nr. 3027a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eduard Riesterer, Karlsruhe
Telephon 1687 Luisenstrasse 24.

Mech.

Glasschleiferei und Spiegel-Belegerei.

Schaukasten-, Glasschrank- und Messingwaren-Fabrik.

1949 Kataloge gratis.

Konfirmations- und Oster-Geschenke

Zrauringen
Uhren
Gold- und Silberwaren
Bestecken
Brillen etc.

Uhrmacher **KARL JOCK** Juwelier
Kaiserstr. 141 KARLSRUHE Kaiserstr. 141

Reparaturwerkstätte - Rabattmarken.

8785.4.3

Malzkaffee „Turmberg“

bester Malzkaffee der Gegenwart. 1981.6.5

Führt sich **nur** durch seine Güte ein.

Tisch-Weine

weisse u. rot, im Fass und Literflaschen empfohlen
bekanntester Güte von 20 Liter ab die

Weinhandlung W. Kronenwett,
Hirschstr. 64. — Telephon 1277.

Großes Lager Badischer, Elsässer, Hardt-, Rhein- u. Moselweine.

3422.10.8

Porpolin *Luxus Markkollgitz*

1888

Grosser Gelegenheitskauf.

Durch vorteilhaften, persönlichen Einkauf grösserer Posten

Damenkleider- u. Blusenstoffe, Neuheiten der Saison,
bin ich in der Lage, zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen:

Reinwollene Crepons für elegante Blusen u. Kleider . . . per Meter Mk. 1.85 bis Mk.	1.55
110/120 cm breiter Cachemir, Serge, Satin, Diagonal, in den neuesten Farbestellungen per Meter Mk. 3.55 bis Mk.	1.65
110 cm breite Seiden-Crepons, Eolienne, Cachemire, in modernen Farben für hoch-elegante Roben per Meter Mk. 4.50 bis Mk.	2.75
90/110 cm breite, gestreifte und karierte Stoffe, darunter schwarz-weiss Carreaux per Meter Mk. 2.45 bis Mk.	0.75

Extra-Angebot.
Ein Posten Kleiderstoffe in verschiedenen Qualitäten und Breiten zum Einheitspreis . . . per Met-r. Mk. **1.—**

4684

Einzelne Roben in hocheleganten Sachen hervorragend billig.

Zu **OSTERN** empfehle:

Fertige Damen-Blusen
Kostüm - Rösche
Unterrösche
Damen- und Kinder- Schürzen
Leib- und Bett- Wäsche
Gürtel
Fajans aus weiss Herren-Hemden

zu außerordentlich billigen Preisen.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)
en gros Adlerstr. 18a **Karlsruhe** en detail Adlerstr. 18a.
neb. d. Gasthaus z. Zähringer Löwen Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. neb. d. Gasthaus z. Zähringer Löwen

Reichardt Kakao Schokolade



Die Osterzeit

veranlaßt zahlreiche Menschen, einander durch Aufmerksamkeit zu erfreuen. Reichardt-Konfitüren in ihren außerordentlich eleganten und dabei äußerst preiswerten Fabrikpackungen erfüllen diesen Zweck am vornehmsten. Einzelverkauf in eigenen Filialen, in **Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 193/195.** Fernspr. 2057.

Kiefenflisch (Dinichthys.)

Reichardts Kunstblätter „Tiere der Umwelt“, Serie 2, Nr. 11. In den Reichardt-Filialen für je 3 Mk. Einkauf 1 viersfarbiges Kunstblatt (Format 19x27 cm) unjost, im Post- und Bahnversand für je 5 Mk. Diese Blätter besitzen hohen wissenschaftlichen Wert.

ein Preis für Händler und Private!

27690

Beachten Sie meine hochmodernen und eleganten **Frühjahrs-Neuheiten** in

Herren-Filzhüten

in geschmackvollen Formen
beliebtesten Modefarben — reichhaltigster Auswahl
sowie in allen Preislagen.

Gustav Nagel Nachfolger
Spezialhaus für Herrenhüte 4690
116 Kaiserstrasse 116.



Galziegel,
gebrauchte, gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Stückzahl circa 6000. Offerten mit Preis pro 1000 Stück ab der nächsten Bahnstation erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 311025. 21

Zu verkaufen: Sebräuterb. kompl. Bett 40 Mk., Salontisch 12 Mk., 311027. Uhländtr. 12, bart.

Große Hängelampe mit 12 Kronleuchtern ist billig zu verkaufen. 311014. Marktgröfenstr. 45, 4. St.

Bücher-Ankauf
einzelne Werke und ganze Bibliotheken. 4683

Braunsche Hofbuchhandlung,
Kaiserstr. 68. Telephon 1267.

Bruteier.
Al. rebusfarbige Henschkämme 1 Dbd. 3.50 Mk., amerik. Bunderhühner 1 Dbd. 4 Mk., Plymouth 1 Dbd. 3 Mk., weiße Orpington 1 Dbd. 3 Mk., weiße Gartenhühner 1 Dbd. 2.40, Schneeputen 1 Dbd. 6 Mk. verkauft **Franz Schmalz,** Gifenlohrstr. 25. 4104.12.2

American Bar
Weinrestaurant
Maxim, 16 Herrenstr. 16

Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Platze. 674*

Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden
Sophien-Allee 32 Telephon Nr. 871

in nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus
Zimmer mit Frühstück von M. 2.50, Pension von M. 5.— an.
Süßes Münchener und einheimische Biere. Gute Restauration
zu mäßigen Preisen. Prospekt gerne zu Diensten. 2096c
Besitzer: **A. Degler.**

Accept-Austausch
sucht eine bedeutende Fabrik der Metall- und Drahtwarenbranche vorübergehend. Branche gleich. Strengste Discretion. Angebote unt. D. 2000 bef. **Daube & Co., München.** 3001a

Geschäfts-Verkauf.
In einer oberbad. Amtsstadt mit höh. Schulen, ist eine seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betriebene Mineralwasserfabrik und Kohlenhandlung wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Tüchtigem Kaufmann, Apotheker oder Chemiker mit ca. Mk. 15000 wäre Gelegenheit zu guter Erlöse geboten.
Näheres durch 3008a.4.1 **H. Schlek, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 89.**

Zu verkaufen
Wegen Aufgabe der Sucht ein lebender Brutapparat (Zuchtmaschine) und Legehühner. Zu erfragen 4689.2.1 **Dürmersheimerstr. 55.**

1 Herren-Anzug
und 1 Sommer-Herbstjäger, som. 1 Kostüm - Kleid sind billig zu verkaufen. 4705
Weidenstrasse 33, parterre

Zwei große **Opheutische** wegen Blasmangel billig zu verkaufen. 311028 **Leisingstr. 41, 4. Stod.**

Junges Hündchen
(Schäuser), 7 Wt. alt, bill. zu bet. 311018 **Gifenlohrstr. 25.**

Friedr. Emil Meyer,
Erstes Spezial-Geschäft
feiner
Herren-Wäsche
und
Herren-Moden
beehrt sich
den Eingang eleganter
Neuheiten
für Frühjahr und Sommer
ergebenst anzuzeigen.
Kaiserstrasse 126 zwischen Wald- und Karlstrasse



Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Großvater
Herr Heinrich Jakob Feger
 Kunstmaler
 nach langem, schweren Leiden im Alter von 56 Jahren
 Dienstag abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Kinder, Geschwister und Verwandten.
 Die Beerdigung findet Freitag mittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Kranzstraße 18, 2. St.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe gute Frau, unsere treubesonnte Mutter, Tante u. Schwägerin
Pauline Seiler
 heute früh nach langem, mit grosser Geduld ertragenem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten in die Ewigkeit abzurufen.
 Karlsruhe, den 23. März 1910.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Seiler, Schneidermeister.
 Beerdigung: Freitag den 25. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
 Trauerhaus: Rudolfstraße 10, III.

Trauerhüte
 in jeder Preislage stets vorrätig. 2121
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u 26.



Tafel-, Glas-, Kaffee-, Tee-, Wasch-Service
 nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Preisen.
 Grösste Auswahl in aparten Formen und Dessins bei 4682
Otto Büttner, Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr.

Dr. Fleitmann's Nickel-Geschirr
 Keinnickel, nickelplatziert u. Feinmetall
 Aluminium Kochgeschirr
 Tafelgeräte und Bestecke aus schwerem Silber (feines Neusilber) mit garantierter Silberauflage. Bestecke aus Alpaca (feines Neusilber).
 Vereinigte Deutsche Nickelwerke A. G., Schwerte i. W.
 In allen einschl. Geschäften zu hab.



Geld verleiht Kreditgeschäft Reform. Plauen i. V. Keine Schwindeltürme.
2 Schwere Zugpferde zu verkaufen. 4666
 Deutsch-Amerik. Petroleum-Gesellsch. Leopoldstraße 7. 8.1

Villa mit Stallung, in bester Lage Durstach, ist preiswert zu verkaufen oder zu vermieten.
 Offerten unter Nr. 4129 an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Müppurrerstraße 90, IV., r., schriftlich, wie neu, sehr billig zu verkaufen. 310968

Zum weissen Sonntag. Kommunikanten-Stiefel
 für Knaben und Mädchen
 in allen Ledersorten
 in grösster Auswahl
 zu billigen Preisen.



Meine Haupt-Preislagen:

Für Knaben:	Für Mädchen:
Art. 404. Schwarze Leder-Hakenstiefel holzgenagelt. per Paar Mk. 3.95	Art. 488 Schwarze Leder-Schnürstiefel mit Besatz, bequemes Facon per Paar Mk. 2.98
Art. 408 Schwarze Leder-Hakenstiefel bequemes Facon per Paar Mk. 4.50	Art. Nb Schwarze Leder-Schnürstiefel, geteilter Besatz, modernes Facon . . . per Paar Mk. 3.50
Art. 9069 Ross-Box-Hakenstiefel mit Besatz, elegantes Facon per Paar Mk. 5.90	Art. 8138 Chevreux-Schnürstiefel mit Besatz, modernes Facon per Paar Mk. 4.98
Art. 843 Wicbleder-Hakenstiefel, kräftiger Stiefel, bequemes Facon . . . per Paar Mk. 6.50	Art. 8202 Schwarze Chevreux-Schnürstiefel Derbyschnitt, mit Besatz u. Kappe Paar Mk. 5.90
Art. 9150 Rind-Box-Agraffenstiefel ohne Aussennah, elegantes Facon per Paar Mk. 6.90	Art. Elegant Echt Chevreux-Schnürstiefel Derbyschnitt, modernes Facon per Paar Mk. 6.90
Art. 9145 Echt Boxcalf-Hakenstiefel ohne Aussennah, modernes Facon per Paar Mk. 7.75	Art. 8205 Schwarz Chevreux-Knopfstiefel mit Besatz, modernes Facon per Paar Mk. 7.50

Art. 9378 Echt Boxcalf-Mädchen-Schnürstiefel, echte Kappe, modernes Facon per Paar Mk. 8.75	Art. 288 Echt Chevreux-Mädchen-Schnürstiefel, Besatz, echte Kappe, bequemes Facon, Grösse 31-35 per Paar Mk. 4.95	Art. „Tock“ Echt Boxcalf- und echt Chevreux-Schnürstiefel mit und ohne Derbyschnitt, elegantes Facon per Paar Mk. 10.50
---	---	---

R. Altschüler,
 Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

- Altschülers 31 eigene Geschäfte:**
- Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
 - Augsburg, Karlstrasse D 47
 - Augsburg, Karolinenstrasse D 68
 - Bamberg, Hauptwachstrasse 10
 - Bruchsal, Kaiserstr. 55
 - Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
 - Darmstadt, Elisabethenstr. 7
 - Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/36
 - Freiburg, Kaiserstrasse 36
 - Fürth i/B., Schwabacherstr. 16
 - Göppingen, Marktplatz
 - Hannau, Nürnbergstrasse 24
 - Heidelberg, Hauptstrasse 37
 - Mainz, Schusterstrasse 39
 - Mainz, Gr. Bleiche 16
 - Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz
 - Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerstr.
 - Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstr.
 - Mannheim, Mittelstrasse 58
 - Mannheim, Schwetzingenstr. 66
 - Mühlhausen i. Els., Grabenstr. 48
 - Mühlhausen i. Els., Wildemannstr. 28
 - Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
 - Offenbach, Frankfurterstrasse 35
 - Stuttgart, Eberhardstrasse 71
 - Wiesbaden, Weiritzstr. 39
 - Worms, Neumarkt 13
 - Würzburg, Kaiserstrasse 37
 - Würzburg, Marktplatz.

Gottesdienste.
 Gründonnerstag, Evang. Stadtkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpf. Rühlwein.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Knapp.
 Kleine Kirche, 5 Uhr mit Abendmahl: Herr Militär-Oberpfarr. Argentinat Schloemann.
 Schloßkirche, 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofpred. Rißler.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofdiakonus Kayser.
 Johanneskirche, 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Heffelbacher.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
 Christuskirche, 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpf. Jaeger.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Köhbe.
 Lutherkirche, 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpf. Weidemeier.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Philipp.
 Diakonienhauskirche, Sonn. 10 Uhr: Herr Hofpf. Sichter.
 Abends unmittelbar nach der Liturg. Kassionsandacht: Abendmahlfeier.
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg): 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.
 8 Uhr abends Abendmahl: Dr. Detan Ober.
 Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Altritzstraße 23.
 Gründonnerstag, 5 Uhr, Abendmahl: Herr Stadtmiff. Vieber.
 Christi. Verein junger Männer, Arcuaitzstraße 23.
 Gründonnerstag, nachm. 2 Uhr, Konfirmandenfeier; nachm. 1/3 Uhr christl. Väterbereitung; Abends 1/2 Uhr Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
 Gründonnerstag, Katholische Stadtkirche. St. Stephanuskirche. 5, 6, 7 und 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 10 Uhr Sochamt; den Tag über Austeilung des Allerheiligsten.
 7 Uhr Trauermesse.
 Am Gründonnerstag u. Karfreitag, jeweils von 1-2 Uhr, findet die Anbetungsstunde für die Männer des Vereins der Ewigigen Andeutung statt.
 St. Bernharduskirche, 10 Uhr Sochamt; den Tag über Austeilung des Allerheiligsten.
 7 Uhr Trauermesse.

Heirats-Auskünfte
 von allen Orten über Familie, Vermögen, Ruf, Charakter, Kosten, Mitgift etc. streng diskret u. gewissenhaft durch 10281a.10.9
Auskünfte u. Detektivbureau „Caesar“, Nürnberg 49, Bleichstr. 26, Telefon 231.

Ankauf von Altmaterialien
 Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen.
 Gleichzeitig empfehle mich zur Übernahme größerer Abbrucharbeiten zur Übernahme von Zubehörungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 18412*

Martin Notheis, Anternehmer, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstraße 10.
 finden Aufnahme bei Frau Müller, Eidenburg, Neue Anlage 74.

Damen finden Aufnahme bei Frau Müller, Eidenburg, Neue Anlage 74.

PATENTE
 Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
 Villingen (Baden) Pforzheim
 Friedrichstr. 22 Kienlestr. 3
 Tel. 153. Tel. 1453.

Klavier-Unterricht.
 Konfessorisch gebildetes Fräulein erzieht an Anfänger und fortgeschrittene Schüler gründl. Unterricht in und außer dem Saale. Honorar per Monat 6 Mk. bei wöchentlich 2maligem Unterricht.
 Gef. Offerten unter Nr. 410298 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Heirat.
 Tücht. Geschäftsmann m. flottgehender Praxis und Büchelamt m. Maschinenbetrieb, ganz. Hauseinrichtung, anf. 50er N., möchte sich m. Fräulein oder Witwe m. Kind m. etw. Barvermögen baldigst verheiraten. Glücklichem Heim wird zugesichert. 3021a
 Offerten unt. K. L. 17 postlagernd Villingen.

Geld-Darlehen
 auf Schuldschein, Wechsel, Wechsel etc. ruf und diskret zu haben. 1083a
 Kredit-Bureau „Reform“, Strassburg i. E., Reilengasse 28, I. - Mühlporto.

Darlehen von 50-1500 Mk.
 zu kulantem Bedingungen schnell und diskret (Kontenzahlung gefahrt) durch Koops, Offenweinstr. 21, 11-2, 4-7 Uhr. 310599.6.3

Beteiligungs-Gesuch.
 Tüchtiger junger Kaufmann sucht sich an rentablen Geschäft oder Fabrik mit 200.000.- zu beteiligen. Gef. Angebote unt. D. 1000 bei Daube & Co., Frankfurt a. M. 310981

Zu verkaufen
 ein gebrauchter Salsolherd mit Rohr. 311005
 Horstr. 45, 1.

Damenkonfektion
 wie Blusen, Röcke, Regenmäntel, Jackett bekommt man spottbillig
 4662.2.1
 Philippstraße 19, part.

Bade-Einrichtung
 Badoelen mit Brause, nebst Porzellan emailliert. Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. 210.- an.
Jos. Meess,
 Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 29.

Oberkellner, Rüdendjeft!
 welche sich zu etablieren wünschen, ist eine äußerst vorteilhafte Gelegenheit geboten. In einer an 4 Knotenpunkten gelegenen Garnisonstadt Mittelbodens ist besonderer Verhältnisse halber ein kleiner Gasthof mit Wein-Restaurant (großer Weinnuss) im Zentrum der Stadt gelegen, unter äußerst günstigen Anzahlungsbedingungen preiswert zu verkaufen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 2586a an die Exped. der „Bad. Presse“ einfinden. 310981

Gartenfiguren
 in allen Größen, wegen Platzmangel zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Ebenso Vorbeere und Oleanderbäume. 310981
 Kuppnerstrasse 18.

Guterhaltener Gasherd mit Gefäß billig abzugeben. 310985
 Philippstr. 21, I. r.
 Gut erhaltenes Fahrrad mit billig zu verkaufen. 310971
 Augartenstr. 93, I.
 Kinderlies und Sisswagen fast neu billig zu verkaufen. 310983
 Sternbergstr. 21, part.

Die neuen Militärvorlagen in Italien.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.) SRK. Es hat lange geheissen, der gegenwärtige Kriegsminister, General Spingardi, habe sich die von seinem Amtsvorgänger...

Zunächst befaßt sich General Spingardi mit der aktuellen Frage der zweijährigen Dienstzeit, die er für alle Waffengattungen fordert. Bei der Musterung ein- oder zweimal zurückgestellt ist, braucht nur 1 Jahr aktiv zu dienen.

Alsban geht das Programm des Kriegsministers auf den vorjährigen Gesetzentwurf, betreffend die Reorganisation, ein und schlägt dazu nachstehende Änderungen vor: Bei der Infanterie muß die mobile Militz in festere Formen gebracht werden...

Bei der Kavallerie ist ja die im Juli v. J. beschlossene Reorganisation in 29 Regimenter zu 5 Schwadronen anstatt früher 24 Regimenter zu 6 Schwadronen inzwischen bereits durchgeführt.

nächst deshalb, weil nach Ansicht des Ministers der mechanische Zug eine radikale Umwälzung bei den Trains und Kolonnen über kurz oder lang herbeiführen werde. Zur Frage der Batterien zu 4 oder 6 Geschützen nimmt das neue Gesetz nicht Stellung...

Eine Vermehrung um 8 Kompagnien ist endlich noch bei der Festungsartillerie vorgesehen, jedoch in Zukunft 91 Kompagnien statt der von Cajana vorgeschlagenen 93 Kompagnien vorhanden sein werden.

Kleine Zeitung.

D.K. Eine gezielte Regelung der Länge der Hutnadeln beschäftigt jüngst den Stadtrat von Chicago. Alderman Bauer hielt die Einführungsrede, die von der von Damen Chicago dicht besetzten Galerie fortwährend mit Zwischenrufen, wie „Trägt denn Ihre Frau keine Hutnadeln?“ unterbrochen wurde.

Die Einplanung von Zähnen. Das Vollkommenste, was sich für die Zahngesundheit überhaupt denken läßt, wäre die Möglichkeit, einen ausgezogenen Zahn nach geeigneter Behandlung der etwa erkrankten Wurzelhöhle und nach Beseitigung der etwa sonst noch notwendigen Reparaturen dem Menschen wieder einzupflanzen zu können.

gemacht, darunter fünfmal mit fremden Zähnen. Bei der häufigsten Art des Verfahrens wird der Zahn gezogen, desinfiziert und in einer Kochsalzlösung bis zum Wiedergebrauch aufbewahrt. Unterdes muß auch die Wurzelhöhle sorgfältig desinfiziert und in geeigneter Weise behandelt werden.

Zwei neue Stadtvögel. Die hauptsächlichsten Stadtvögel waren früher der Hausperling, sowie die Haus- und die Rauchschwalbe. Die beiden Schwalben sind aus den meisten Großstädten fast gänzlich verschwunden, nehmen auch in den Mittel- und Kleinstädten sehr ab.

Der Whisky in England. Das Nationalgetränk der angelsächsischen Rasse dies- und jenseits des Ozeans hat seine Heimat in Irland, wo man schon im 14. Jahrhundert Whisky braunete. Auch der Name, der „Lebenswasser“ bedeutet, ist irischen Ursprungs.

Bismarck-Gedächtnisfeier

auf dem Sand 4665. Samstag den 26. März, abends Bankett. Sonntag den 27. März: Festakt u. Festessen (1 Uhr).

Rheinische Hypothekenbank Mannheim. Engesetztes Aktienkapital M. 22 050 000. Gesamtreserven 20 182 589.72. Hypothekbestand Ende 1909 M. 517 955 931.48.

Handelsschule Germania Karlsruhe i. B. Pensionat. I. Drei- und sechsmonat. Handels-Fachkurse. II. „ „ Post- u. Eisenb.-Dienst-Examen.

Gesangsunterricht. Vollständige und gewissenhafte Ausbildung auch für Konzert und Oper, nach der vorzüglichen Schule von Bruno Eichhorn, erlernt.

Schwefel-Bäder. Aachener und einfache Schwefelbäder - Einreibungskuren etc. werden im Friedrichsbad in besonderer Abteilung unter spezialärztlicher Leitung zu jeder Tageszeit abgegeben.

2 Landauer billig zu verkaufen. Spiegelstr. 5. Billig zu verkaufen: Spiegelstr., Büffel, Fließband, Verbleis u. Gaderoberflächen.

Wollen Sie einen wirklich soliden, eleganten und dennoch bequemen Stiefel tragen, so kaufen Sie Bertolde-Schuhe. 5 Spezial-Preislagen Mk. 8.50 10.50 12.50 15.00 18.00. Schuhhaus Bertolde 76 Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Rentables Hotel in Fremden- und Industriekolonnaden des südl. Schwarzwaldes zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 2940a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herrschaftegepänn. Stute u. Wallach, 6jähr., in jeder Beziehung tadellos, wegen längerer Reise sehr preiswert zu verkaufen.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 210973. Herrstr. 6 a, II. Stock.

488. Noch gut erhaltene photogr. Kamera Form. 9x12, preisw. zu verkaufen. Offerten gegen größere umzutauschen.

Waldbornstraße 62, II., find wegen Aufgabe der Sucht noch einige Kanarienvögel u. Weiden billig abzugeben. 211016.

Die Stadt. Brockenlammlung. Schwabenstraße 4. nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Genrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 216.

Wybert-Tabletten. Schützen RAUCHERREINIGER vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Günstige von Säugen und Gehörgehören bezeugen einmütig die hervorragenden Eigenschaften der Wybert-Tabletten.

Werbung-Tabletten erzielt. Ein Versuch überzeugt. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.- 9566a. Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80.

Haus-Verkauf. In gesunder fruchtbarer Gegend (Weisgau) eine Stunde von der Bahnstation ist ein 1 1/2stöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit geräumigem Keller, sowie 2 Vieh- u. Schweinefäulen, Schauer u. Holzschuppen, umgeben von schönem Obst- und Gemüsegarten billig zu verkaufen.

Herren- und Knaben-Kleider sind enorm billig abzugeben. Philippstraße 19, part. 4663.

Das Ende der Steinkohlen.

Die rasant schnelle Zunahme der Steinkohlenproduktion, deren Tempo sich auch in den letzten Jahren eines wirtschaftlichen Stillstandes nur wenig verlangsamt hat, gibt dem amerikanischen Geologen Henry Henderson den Anlaß zu einer interessanten, in der "Nature" abgedruckten Betrachtung über die Steinkohlenvorräte der Erde und ihre derzeitige Erschöpfung, wobei der Gelehrte auf Grund der neuesten Bohrungen und Schürfungen zu Ergebnissen kommt, die sich wesentlich von allen früheren Berechnungen unterscheiden.

Gegen 415 Milliarden Tonnen, die vor fünf Jahren für Deutschland berechnet wurden, ergibt Hendersons Schätzung unter gründlicherer Bewertung der oberflächlichen Fläze einen förderbaren Kohlenvorrat von mindestens 600 Milliarden Tonnen, der bei einer jährlichen Förderung von rund 150 Millionen Tonnen, wie sie jetzt erfolgt, in etwa 4000 Jahren ein Ende finden müßte, vorausichtlich aber schon 1000 Jahre früher erschöpft sein wird, weil Deutschland die beste Aussicht hat, der erste Kohlenlieferant für Europa zu werden. Der englische Kohlenvorrat von 210 Milliarden Tonnen dürfte schon in 360 bis bis 370 Jahren aufgebraucht sein, der österreichisch-ungarische von 19 Milliarden Tonnen in längstens 1200 Jahren, der französische von 22 Milliarden in 600 bis 700 Jahren, der russische von 50 Milliarden Tonnen in 2000 Jahren, der belgische Vorrat von 24 Milliarden aber endlich schon in 800 Jahren erschöpft sein. In weit günstigerer Lage befindet sich Nordamerika, dessen Kohlenvorräte von mindestens 800 Milliarden Tonnen in 1800 Jahren aufgebraucht sein würden, angefaßt der unbegreiflich schnellen industriellen Entwicklung dieses Erdteils aber sicher weit früher ihr Ende finden werden. Ueber die in den riesigen Kohlenbeden Chinas, Hinterindiens und Sibiriens vorhandenen Kohlenflöze liegt bis jetzt überhaupt noch keine Schätzung vor, die irgend einen realen Wert hätte, und auch Brasilien und sogar Neu-Guinea können in dieser Hinsicht bald große Überreicherungen bringen.

Zweifelsohne haben alle diese Schätzungen nur einen sehr bedingten Wert, weil weite Landstriche selbst in Europa noch lange nicht mit der wünschenswerten Gründlichkeit geologisch erforscht sind, und weil der Bergbau sicher bereits bis zu Tiefen herabdringen wird, von denen man sich jetzt kaum etwas träumen läßt. Mit Sicherheit lassen sich dagegen aus Hendersons Schätzungen sehr interessante Folgerungen für die zukünftige Entwicklung des deutschen Bergbaus ableiten. Obwohl die Steinkohlenvorräte Oberdeutschlands diejenigen des gesamten übrigen Deutschlands bei weitem übertreffen, stammen heute noch immer zwei Drittel der geförderten Gesamtmenge aus dem westlichen Deutschland, während auf Schlefien (und Sachsen) nur ein Drittel kommt. Da aber die Ausbeutung der Kohlenflöze bei zunehmender Tiefe immer schwieriger wird, (in Westfalen rückt aus diesem Grunde der Kohlenbergbau schon jetzt langsam von der Ruhr gegen Norden vor), wird sich das Förderungsverhältnis in Zukunft immer mehr auf Kosten Westfalens zugunsten Oberdeutschlands verschieben, das ohne Zweifel schon in den nächsten Jahrhunderten zum ersten Industriebezirke Deutschlands vorrücken wird. Die Höhe des Kohlenexports nach dem Auslande und die Schnelligkeit dieser Entwicklung aber wird im wesentlichen davon abhängen, daß rechtzeitig für leistungsfähige und billige Transportmittel, vor allem aber für einen großzügigen Ausbau der Oder zu einem wirtschaftlichen Großschiffahrtsweg gesorgt wird.

Staaten ohne Postwesen.

Während alle Kulturstaaten der Erde von einiger Größe ihre eigene Staatspost besitzen, während daneben in vielen Schutzgebieten besondere Kolonialposten bestehen und Deutschland in Sanganai sogar eine besondere Oberpostdirektion eingerichtet hat, gibt es selbst in Europa noch einige Staaten, die sich ohne eigene Post behelfen. Wie die Zeitschrift für Post und Telegraphie in Wien ausführt, handelt es sich hier allerdings nur um Zwergstaaten, die bei Errichtung einer

eigenen Post nicht auf ihre Rechnung kommen würden und sich deshalb der Posten des benachbarten größeren Landes bedienen.

Die Bauernrepublik Andorra in den Pyrenäen mit ihren vollgezählt 5300 Einwohnern spanischer Nationalität, die der französischen Republik und dem Bischof von Urgel tributpflichtig sind, läßt den gesamten Postdienst von Frankreich und Spanien besorgen, deren Marken auch je nach dem Bestimmungsland zur Frankatur benutzt werden, da die Republik keinen dritten Grenz Nachbar hat. Ebenfalls wenig verfügt das 9477 Einwohner zählende Fürstentum Vichienstein über eigene Post und bedient sich der im Lande befindlichen fünf österreichischen Postämter und der österreichischen Postwertzeichen.

San Marino benutzt die italienische Post, behält sich aber trotz des italienischen Protektorats das Recht vor, eigene Marken drucken zu lassen. Das gleiche gilt endlich im Verhältnis zu Frankreich von dem Fürstentum Monaco, wo zwei französische Postämter (Monaco und Monte Carlo) amtierend, die übrigens trotz der starken Besiedelung kein Ortsfernprechnes besitzen.

Im Fürstentum Samos amtierend türkische Postanstalten. Gänzlich verfallene Zustände herrschen endlich in Kreta, wo neben den offiziellen türkischen Postämtern und denjenigen einiger europäischer Großstaaten auch griechische Anstalten mit besonderen Marken funktionieren, die von der Türkei nicht anerkannt werden, um so eiziger aber von den Samitern gesucht werden.

Kalenderkuriosa.

In der Nähe des sächsischen Städtchens Stolpen, — zwischen Lauterbach und Böhlau, — stand früher auf breitem Felde am Wege ein Denkmal, das die Kunde von einer merkwürdigen Zeitbestimmung überliefert hat. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts soll der Denksteine, der als eine vier Ellen hohe, sogenannte latholische Martersäule bezeichnet wird, noch existiert haben. Das Denkmal hatte die nachfolgende Inschrift: „1584. Im Jahr Das Ist Bar Zwene Osterdag In Einem Jar.“ Diese merkwürdige Inschrift nun ist vermutlich auf die Zeitregulierung durch Papst Gregor XIII. zurückzuführen. Im Jahre 1582 führte der genannte Papst den Gregorianischen Kalender ein. Da dieser natürlich nicht sofort überall eingeführt wurde, die Einführung vielmehr Jahr und Tag dauerte, ehe sie allgemein durchdrang, die beiden Lausitzen dies erst im Jahre 1584 taten, so feierten die Einwohner der Lausitz im genannten Jahre das Osterfest zehn Tage früher, als ihre Grenz Nachbarn in Sachsen. Möglich nun, daß jene Plut, auf der das Denkmal stand, teils zu Stolpener Gebiet, teils zur Lausitz gehörte, möglich aber auch, daß die vergnügungssüchtigen Lausitzer zu den Grenz Nachbarn herüber kamen, um dort die Osterfeier zum zweiten Male mitzumachen. Jedenfalls schien die immerhin abenteuerliche Tatsache dem Amtsführer von Stolpen Thomas Treutter merkwürdig genug, sie der Nachwelt durch einen Denkstein zu verewunden. Man hatte damals eben noch nicht soviel Gelegenheit, Denkmäler zu setzen, wie in unseren Tagen.

Von einem noch merkwürdigeren Kalenderkuriosum berichtet Anatole France in seiner Erzählung „Das Wunder der Elster“, die in dem Novellenband „Erzählungen des Jacques Tournebroche“ enthalten ist. Es heißt dort: „Die Fastenzeit des Jahres 1429 war ein Kalenderwunder, ein erstaunliches Zusammentreffen, nicht nur für die Menge der Frommen, sondern auch für die Geistlichen, die in der Arithmetik Bescheid wußten. Denn die Astronomie, die Mutter des Kalenders, war damals christlich. Im Jahre 1429 fiel der Karfreitag auf das Fest der Verkündigung, also daß der nämliche Tag die Erinnerung an die beiden Mythen verknüpfte, durch welche die Erlösung der Menschheit begonnen und vollendet ward, und Jesu Empfängnis im Schoße der Jungfrau sich wunderbar bedie mit seinem Tode am Kreuze. Dieser Karfreitag, an dem das große Mysterium sich mit dem schmerzlichen begegnete, ward der „Große Karfreitag“ geheißen und in der Kirche der Verkündigung auf dem Berg Anis mit glänzenden Festen gefeiert.“

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Sielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

Immaculata Krüger. Eine Geschichte von Elin Karin. Preis brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—. Verlag der Buchhandlung Josef Singer in Straßburg i. E.

Chamisso's Werke. Auf Grund der Hempel'schen Ausgabe neu herausgegeben, mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen versehen von Dr. Max Spdow. I. Lebensbild. Gedichte. 11. 111. II. In dramatischer Form: Der Tod Napoleons. Faust. Fortunati. Glühwürmchen und Büchlein. — Liebermann u. Co. Verlag. 7 Mark. Berlin und Leipzig. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Chantecleer, der Held in Holands Tierdrama, ist dank einer ungeheuren Bekanntheit noch immer an der Tagesordnung, und von der Seite aus verbreitet sich in der europäischen Damentwelt eine wahre Chantecleer-Mode-Epidemie. Glücklicherweise ist aber auch für Abwechslung gesorgt, wie uns ein Blick in die neueste prachtvolle Nummer des ionangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“ mit hunderterlei Neuheiten, Berl. John Henry Scherwin, Berlin W. 57 zeigt, die einen Überblick über das ganze Gebiet der gegenwärtig herrschenden Mode gewährt und zugleich die äußerst billige Selbstverfertigung jedes Kostüms selbst der Unversierten auf einfache Weise lehrt. Abonnements auf „Große Modenwelt“ mit hunderterlei Neuheiten (man achte genau auf den Titel!) zu 1 M. vierteljährlich nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postämter entgegen. Gratis-Probennummern durch erstere und den Verlag John Henry Scherwin, Berlin W. 57. Ebenso ist ein anderes Blatt aus demselben rührigen Verlage zu erwähnen, das in seinen mit Kindern geeigneten Heften dürfte: es ist dies das erste und älteste Blatt dieser Art: Die Monatschrift „Kinderparade“, die die Selbstverfertigung der Mädchen- und Knabenkleider lehrt und daneben den Müttern und Erziehern ein wahrer Mentor in jeder den Kleinen jede Art von Zeitvertreib verleiht. „Kinderparade“, für die Jugend, „Kraftliche Gesetze“, „Kinderarzt“, „Ratgeber für Mütter und großer Schnittbogen“ bezieht man für nur 60 Pf. pro Quartal von allen Buchhandlungen und Postämtern. Gratis-Probennummern durch erstere und den Verlag John Henry Scherwin, Berlin W. 57.

Meisterbuch der Kunst. Eine kurzgefaßte Geschichte der Kunst von Max Osborn. Verlag von Ullstein & Co., Berlin. Preis 3 M. In die Reihe der mit so großem Erfolg aufgenommenen „Wissenschaftlichen Meisterbücher“, die, wie ihr Titel schon sagt, das Unübersehbare, eben das Meisterhafte auf allen Gebieten der Kunst, Wissenschaften und Literaturen in vollständiger Auslese bieten, tritt soeben ein Werk, das alle Anwartschaft hat, ein edles und reiches Hausbuch der deutschen Familie zu werden. Es ist das „Meisterbuch der Kunst“, das den bekannten Kunsthistoriker Dr. Max Osborn zum Verfasser hat. Osborn hat den reichsten Stoff in seinem an 500 Seiten umfassenden Buch so geschickt angeordnet, daß er, ohne vorangegangene Epochen zu berücksichtigen der modernen Zeit, also der vor uns am meisten interessierenden Periode, den größten Raum zuweisen konnte. Wir lernen die großen Engländer Constable, Turner und die Bräufachellen kennen, in Frankreich die Schule von Fontainebleau, den großen Millet und den würdigen Courbet, in Deutschland: Meister Menzel, die Genremaler, den prächtigen Viehl. Dann tritt vor uns in die Darstellung der jüngsten Zeit ein; die französischen Impressionisten, voran der geniale Pierre Auguste Renoir und das Leben in den intimsten Bewegungen vor; wir sehen hier die deutschen Schüler, an der Spitze Max Liebermann und nun ziehen sie alle an uns vorüber, die Geister unterer Zeit: Leistikow, Lenbach, Rodin, Meunier, während die gleichzeitig schaffenden Neoromantiker: Voglin, Thoma, Klinger und Stuck uns mit der hingebenden Welt ihrer Farben und mit ihren Träumen von seligen Gefilden bezaubern. Die Darstellung Osborns, in der auch das Kunstgewerbe reich berücksichtigt ist, wird durch viele Hunderte von Illustrationen und ganzseitigen Bildern aufs vortrefflichste unterstützt. Es ist ein im Verhältnis zu der Fülle des Gebotenen dem Werte vollends den Charakter eines wirklich populären Volksbuches gibt.

Kräftigung des Nervensystems

in einseitiger Weise — ohne gleichzeitige Besserung von Ernährung, Verdauung, Allgemeinbefinden — ist unmöglich. Deshalb können auch chemische Mittel die Nerven kaum vorübergehend anregen, keinesfalls aber dauernd und gründlich stärken.

Da die Somatose Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel in sehr günstiger Weise beeinflusst, ist sie bei Nervenschwäche besonders erfolgreich. Ein ganz eigenartiger Vorzug ist ihre Eigenschaft, die Erzeugung der Verdauungssäfte auf natürliche Weise zu fördern und in Verbindung damit die Esslust wohlthuend anzuregen.

Wenn nun durch Somatosegebrauch die Verdauungstätigkeit, die mit der Blutbildung in innigem Zusammenhang steht, wieder normal verläuft —

wenn eine reichlichere Bildung gesunden Blutes erfolgt und die Ernährung der Körperzellen mit den Eiweißstoffen des Blutes sich wieder regulär vollzieht —

dann kräftigen sich auch jene Gewebe, die gewissermaßen die bewussten und unbewussten Direktiven für die Leistungen der Organe abgeben, die „Nerven“.

Gleichzeitig verschwinden Erscheinungen, wie: Nervosität, schlechte Stimmung usw., um einer fühlbaren Hebung des Allgemeinbefindens und der Lebensfreude Platz zu machen.

Die Anwendung der Somatose ist deshalb immer ratsam, wenn es gilt, den Verbrauch an Körper- und Nervenkraft zu ersetzen, Appetit und Verdauung zu bessern. Der Erfolg wird in der Regel bereits nach 3 bis 4 Wochen — oft noch früher — deutlich erkennbar.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Ausser der bewährten Pulverform ist die neue flüssige Somatose (in Originalflasche zu Mark 2,50) besonders praktisch und beliebt. Sie ist in 2 Geschmacksarten: „süss“ (mit Himbeeraroma) und „herb“ (mit Suppenkräutergeschmack) erhältlich.



SOMATOSE

Interessenten erhalten gegen Einsendung des nebenstehenden Zettels (am besten als Drucksache im offenen Kuvert mit 3 Pfg. frankiert) weitere Informationen über die Somatose kostenfrei vom Pharmazeutischen Büro II der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen bei Köln a. Rhein.

Senden Sie mir Ihre Broschüre 24 E. kostenlos und postfrei zu.

Formular for requesting the brochure, including fields for name, profession, address, and location.

Guten Mittag u. Abendtisch empfiehl 310913 Kreuzstraße 20, 3. St.

Aquarien. Als Tiergeschäft empfehle meine autogen geschweißten Glastaquarien von M. 3.80 an 4103.4.3 J. Sauer, Blumenstr. 8.

Wellpappe. Rollen, Bögen, Schachteln etc. Vorklebe- u. reinl. Badmaterial; Holzmittel. Carl Langmann Söhne, Köln-Ghrenfeld. (Gegr. 1830.)

Wer übernimmt Kollumzug b. 2 J. Wohn. Offerte mit Preisangaben an Mech. Werberstr. 31.

Auszug von der Südbahn in die Pfalz. Off. mit Preisang. u. Nr. 210982 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Strohherde, vorzüglichster Konstruktion. Hammer & Helbling, 20,6 Kaiserstr. 155, 3269

Raten-Zahlung! Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflschlag bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 2179 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ehe man Möbel kauft, besichtige man unser aufs reichhaltigste ausgestatt. Lager in Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel in nur solider Ausführung und ehrlichen Preisen. Viele Anerkennungs schreiben. Gebrüder Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97.99. Karlsruhe und Umgebung franko Lieferung. 3608.8.5

Ein Promenadewagen und ein zweifacher Sportwagen sind billig zu verkaufen. 210985. Werberstraße 61, IV.

Phot. Atelier, Garten-Verkauf. hochmodern, mit Einfamilienhaus, in bester Stadtlage, zu verkaufen mit 5000 M. Anzahlung. Offert. unter Nr. 3319 befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Haus zu verkaufen in Mitte der Stadt Heidelberg mit großen Räumlichkeiten, groß. Hof und Schoppen. Offerten unter A. 571 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 2967a.2.2

Schreibmaschinen, zwei, gut erhalten, sehr billig abzugeben. 4579.3.2. Handlungsbaustr. 25, S. I.

Stellingen, in der Stadt, 260 m. Straßenfront mit verschied. Gebäuden zu verkaufen. Preis 35.000 M. Anzahlung 6000 M. Offerten befördert unter Nr. 3320 die Exped. der „Bad. Presse“.

Reinen mageren Sand für Eisenindustrie zu verkaufen. Offerten unter Nr. 210525 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Break neues, geeignet für Wegger oder Milchhandler, ev. auch Kurwagen billig zu verkaufen. 3909.10.7. Ruppurt, Langestr. 11, w. Würth.



Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

Herren- und Knaben-Bekleidung

vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre und bieten in allen Abteilungen grosse Vorteile.

Spiegel & Wels.

Mittwoch den 30. März d. J.
vormittags 9 Uhr, werden in der Turnhalle des Kadettenhauses zu Karlsruhe ausgegebene Bekleidungs- und Wäscheartikel, alte Eisen, Holz etc. öffentlich gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert.
4415.2.1
Königliches Kadettenhaus.

Holzversteigerung.
Karlsruhe. Die Stadt Karlsruhe läßt aus ihrem Waldbestritt Hasenwörth mit Ziel auf 1. Nov. 1910 versteigern
Samstag den 26. März 1910, vormittags 9 Uhr, im Rathaus in Karlsruhe:
3 edelne und 6 rauhene Eichen-Planken, 2 Silberpappelsäcke, 17 schwächere u. mittlere Forstschläge, 96 Ster hartes und gemischtes und 109 Ster fornes Scheit- und Brühlholz, 650 gemischte und 600 forne Wellen u. 2 Lohle Abraum.
Das Stamm- und Sterholz ist am sog. alten Regel am Darlander Kirchhof, das Wellenholz im Schlage.
4403

Aukholz-Versteigerung.
Groß. Forstamt Wolfach versteigert mit üblicher Verzinsung am Mittwoch, den 30. März d. J., vormittags 11 Uhr im Rathaus zu Rippoldsau aus Domänenwaldbestritt I u. II Großer Wald bei Rippoldsau und III Erzenbach bei Oberwolfach im ganzen 6980 Nadelholzstämme u. Abschnitte mit auf 4901 fm., darunter 202 Sägenforst mit 187 fm. Lohverzeichnisse befindet das Forstamt.
2551a

Grundstücks-Versteigerung
Auf Antrag der Erben der Karl Huber, Metzger Ehefrau Rosine geb. Ott von Forstheim-Präbinger wird am
Montag den 4. April 1910, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Rathaus zu Präbinger nach beschriebenes Grundstück öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis geboten wird.
Die übrigen Bestimmungen können in der Kanzlei, Zimmer Nr. 9, eingesehen werden.
Beschreibung des Grundstücks:
Gemarkung Forstheim:
Lsg. Nr. 10018.
7 a 21 am Hofreite, Ortsetter Neufahrt, westliche Karl-Friedrichstraße Nr. 125.
Hierauf steht:
a) ein dreistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgelände zur Stadt Wolfach mit Schenkteller, Tanzsaal und Knecht;
b) ein einstöckiges Hintergebäude mit gewölbtem Keller u. Wohnung;
c) ein abseitiges Seitengebäude mit Durchfahrt Stall und Theateraal;
d) ein einstöckiges Wirtschaftsgelände.
einf. 10017, anbl. 10014 mit Engstrasse, Anschlag. 98 000 M.
Forstheim, den 18. März 1910.
Großh. Notariat III.
Schmid, Meber.

Grundstücks-Versteigerung
Auf Antrag der Erben der Karl Huber, Metzger Ehefrau Rosine geb. Ott von Forstheim-Präbinger wird am
Montag den 4. April 1910, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Rathaus zu Präbinger nach beschriebenes Grundstück öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis geboten wird.
Die übrigen Bestimmungen können in der Kanzlei, Zimmer Nr. 9, eingesehen werden.
Beschreibung des Grundstücks:
Gemarkung Forstheim:
Lsg. Nr. 10018.
7 a 21 am Hofreite, Ortsetter Neufahrt, westliche Karl-Friedrichstraße Nr. 125.
Hierauf steht:
a) ein dreistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgelände zur Stadt Wolfach mit Schenkteller, Tanzsaal und Knecht;
b) ein einstöckiges Hintergebäude mit gewölbtem Keller u. Wohnung;
c) ein abseitiges Seitengebäude mit Durchfahrt Stall und Theateraal;
d) ein einstöckiges Wirtschaftsgelände.
einf. 10017, anbl. 10014 mit Engstrasse, Anschlag. 98 000 M.
Forstheim, den 18. März 1910.
Großh. Notariat III.
Schmid, Meber.

Auk u. Brennholz-Versteigerung.
Das Groß. Forstamt und Jagdamt Karlsruhe versteigert am Mittwoch, den 30. März, früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstraße Allee aus sämtlichen Abteilungen des Gr. Bannwaldes und Wildparcs an Dürr- und Windfallholz:
1 Eiche, 85 Forlen I.-IV. Kl., 7 Fichten, 1 Kieferbaum; 11 Ster buchene, 3 edelne, 4 gemischte 178 fornes Scheit- u. Nadelholz, 8 Ster buchene, 9 edelne, 12 gemischte, 160 fornes Brühlholz I. u. II. Kl.; ferner aus den Dittichen der Hofjäger Müller u. Schäffer ca. 6500 forne Wellen und mehrere Lohle Schlagraum.
4316
Auszüge aus der Stammbollliste fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

Grundstücks-Versteigerung
Auf Antrag der Erben der Karl Huber, Metzger Ehefrau Rosine geb. Ott von Forstheim-Präbinger wird am
Montag den 4. April 1910, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Rathaus zu Präbinger nach beschriebenes Grundstück öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis geboten wird.
Die übrigen Bestimmungen können in der Kanzlei, Zimmer Nr. 9, eingesehen werden.
Beschreibung des Grundstücks:
Gemarkung Forstheim:
Lsg. Nr. 10018.
7 a 21 am Hofreite, Ortsetter Neufahrt, westliche Karl-Friedrichstraße Nr. 125.
Hierauf steht:
a) ein dreistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgelände zur Stadt Wolfach mit Schenkteller, Tanzsaal und Knecht;
b) ein einstöckiges Hintergebäude mit gewölbtem Keller u. Wohnung;
c) ein abseitiges Seitengebäude mit Durchfahrt Stall und Theateraal;
d) ein einstöckiges Wirtschaftsgelände.
einf. 10017, anbl. 10014 mit Engstrasse, Anschlag. 98 000 M.
Forstheim, den 18. März 1910.
Großh. Notariat III.
Schmid, Meber.

Auk u. Brennholz-Versteigerung.
Das Groß. Forstamt und Jagdamt Karlsruhe versteigert am Mittwoch, den 30. März, früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstraße Allee aus sämtlichen Abteilungen des Gr. Bannwaldes und Wildparcs an Dürr- und Windfallholz:
1 Eiche, 85 Forlen I.-IV. Kl., 7 Fichten, 1 Kieferbaum; 11 Ster buchene, 3 edelne, 4 gemischte 178 fornes Scheit- u. Nadelholz, 8 Ster buchene, 9 edelne, 12 gemischte, 160 fornes Brühlholz I. u. II. Kl.; ferner aus den Dittichen der Hofjäger Müller u. Schäffer ca. 6500 forne Wellen und mehrere Lohle Schlagraum.
4316
Auszüge aus der Stammbollliste fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

HOTEL RÖMERBAD
BADENWEILER Schwarzwald
gegenüber dem Grossherzogl. Palais u. dem Kurhause
HAUS ALLERERSTEN RANGES.
Appartements mit Bad, Thermalbäder, Terrassen-Restaurant, grosse Gesellschaftsräume, Volle Pension u. M. B. B.
Besitzer: Gebrüder Joner, Hofl. Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.
Prachtvoller Frühlingsaufenthalt. Saison-Eröffnung auf Ostern.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.
Aus dem Nachlass des Zimmermeisters Karl Brannath von Karlsruhe-Mühlburg und dessen Witwe Wilhelmine geb. Brannath werden auf Antrag der Erben die nachbeschriebenen Grundstücke der Erbenauseinandersetzung wegen am
Dienstag den 5. April 1910, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Kaiser Allee Nr. 151, II. hier, öffentlich versteigert:
Gemarkung Karlsruhe:
1. Lsg.-Nr. 4742:
15 a 74 am Gelände mit daraufstehendem einstöckigem Wohnhaus mit Hintergebäuden, Eisenbahnstraße Nr. 5, schätzt zu 22 000 M.
2. Lsg.-Nr. 4742a:
3 a 83 am Gelände mit daraufstehendem dreistöckigem Wohnhaus, Eisenbahnstraße Nr. 5a, schätzt zu 31 500 M.
Die näheren Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.
Karlsruhe, den 18. März 1910.
Gr. Notariat VII.
Schittler, 4619

Planzeichner.
Bei unterzeichnetem Amte ist die Stelle eines Planzeichners sofort zu besetzen. Die Anstellung geschieht vertragsmäßig auf gegenläufige monatliche Kündigung.
Im Karrieren gewandte Bewerber, welche mit dem Badischen Vermessungs- und Fortifikationswesen vollständig vertraut sein müssen, wollen ihre Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage von Zeugnisauszügen alsbald hierher einreichen.
Heidelberg, den 19. März 1910.
Städt. Vermessungsamt:
2955a Kramer.

Bekanntmachung.
Das Artillerie Depot Germersheim versteigert am
Mittwoch, den 30. März 1910, vormittags 10 Uhr im Zeughaus Hofe unbrauchbare bezw. ausgemerkte Ausrüstungsgegenstände etc. wie:
3000a
1 Feuerleiter, 2 Kugeln, 14 Taue, 23 Sinterbröden, 112 Dittscheite, ca. 1400 Kilogramm Schmelzbleien, 1000 Kilogramm Gussbleien, 150 Kilogramm Meisling, 200 Kilogramm Lumben, sowie noch sonstige Abmaterialien gegen sofortige Barzahlung.
Kgl. Forstamt Merzaben (Rheinpfalz) Eichen-, Stammholz- u. Werthholz-Versteigerung zu Kallenbach im Hotel Gerthe born. 9 Uhr:
I. am Mittwoch den 13. April 1910: 625 Ster Eichen-Daubholz I.-IV. Kl. u. 373 Ster Eichen-Stielholz I. u. II. Kl.
II. am Freitag den 15. April 1910: 1016 fm. Eichen-Stammholz I.* mit IV. Kl. Fuhrlöhne nach den Stationen Kallenbach, Mündweiler a. N. u. Waldhiesbach (5-16 km.) 5-8 M. pro fm. 5.5-3.5 M. pro Ster. Loseinteilungen durch Fortassistent König, Merzaben. Näheres erhalten die Anschlagblätter, die kostenlos ausgehen. 3012a

Viktor Merkle
Grossh. Hoflieferant nachh.
Karlsruhe i. B.
Telephon 175 Kaiserstr. 160

Hummern — Kiebitzeier — Holländer Schellfische — Kabeljau gewässerte Stockfische — Nordsee-Krabben — geräucherter Lachs Aale, Flundern — Kieler Büdlinge — Kieler Sprotten.
Junge Bratgänse, Enten, franzöf. Poularden, Poulets, junge Hahnen, Tauben.
Frische Artischocken, engl. Sellerie, Chicorée, frische Bohnen, weiße Spargeln, grüne Spargelspitzen, französische Champignons, canarische Tomaten, Radieser, frische Gurken, franzöf. Kopfsalat.
Frische Ananas, blaue Colmantrauben, Pfirsiche, Pflaumen, Birnen, Calvilleäpfel, frische Erdbeeren, Cedern, süße Citronen, Riesen-Citronen Stück 1.10
Weiß- u. Rotweine, Champagner, Schaumweine, Eißöre, Cognacs etc.
Gemüse- und Obst-Konserven mit 10% Rabatt.
Sorgfältiger Versand. ————— Rabattmarken.

Albert Heil, G. Grosskopf Nachfg., Hofl.,
Erbprinzenstrasse 2.
„Romanus“
feinster Herren- und Damen-Stiefel :: ::
Ein Triumph deutschen Fabrikates
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Müllabfuhr.
Am Karfreitag, den 25. d. Mts. sowie am Ostermontag den 28. d. Mts. findet die Müllabfuhr nicht statt, dafür am 26. bezw. am 29. d. Mts. im ganzen Stadtgebiet. Karlsruhe, den 18. März 1910. Städtisches Tiefbauamt.

Kein Rost Kein Kesselstein!
Süddeutschen Dampfkessel-Schutzmasse DRP Nr. 161033
Emil Alheimer Kirchheim/Teck
Prospekte frei

Garantiert la frische Eier,
echte Steiermärker,
per Stück von 100000
5 Pfg. an.
Lieferung frei ins Haus.
Eierkonsumhaus
50 Kaiserstr. 50,
Eingang Adlerstr.
Telephon Nr. 580.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 13b,
Leistungsmächtige Expedition
Gesucht zum Eintritt bis 1. Mai d. J. oder auch früher tücht. lediger od. verheiratet, Heizer für Heizdampflokomotive, welcher auch gut Sägefeilen kann auf ein Sägewerk, evtl. auch ein Obersäger bei freier Wohnung gesucht. Gehl. Offert. erbitet man unter Z. 1164 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe zu richten.

Gesucht
per 15. April tücht. ja. Mann, Südd. (Christ) als Dekorateur und Verkäufer. In Fachschrift perfekt. Off. mit Gehaltsanvr. und Photographie erb. unter T. 1223 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 4657.3.1
Gut empfohlener, verheirateter 3024a.2.1
Herrschfts-Kuttcher
nach Lothringen gesucht. Guter Pferdepfleger und perfekter Fahrer Bedingung. Erfahrung im Servieren erwünscht. Bewerb. mit Zeugnisauszügen u. Photographie unter A. 9144 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.

Karlsruher Männerturnverein.

Karlsruhe, 23. März. Am Samstag hielt der Männerturnverein seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Vereinslokal (Concordiaaal, Wöninger) ab, die außergewöhnlich zahlreich besucht war. Sie wurde von dem 2. Vorsitzenden, Oberstadtssekretär Kahler geleitet, der auch den Jahresbericht erstattete. Der Verein, der seit Jahren in turnerischer und gesellschaftlicher Hinsicht kräftig emporblüht, hat auch im Berichtsjahr einen weiteren erfreulichen Aufschwung genommen. Dies ist zu einem erheblichen Teile der unermüdbaren sachmännlichen Arbeit des 1. Turnwartes, Herrn Kallhebers R. W. Maier, und der umsichtigen und eifrigen Leiterin des Mädchenturnens, Fräulein Johanna Weber, zu danken, denen der Vorsitzende in warmen Worten gedehrend gedachte. Neben diesen hat an den erzielten schönen Erfolgen die treue Wortturnerschaft einen rühmlichen Anteil, die in uneigennützigem und aufopfernder Weise dem Verein zur Verfügung steht. Unter ihnen verdient besonders der Führer der 1. Reihe, Professor Köhler, Direktor der Großherzoglichen Turnlehrerbildungsanstalt, genannt zu werden, der mit musterhaftem Fleiß und großem Können allen Turnern mit gleichem dem Beispiel vorangeht. In den Fällen, in denen der Männerturnverein mit seinen Veranstaltungen in die Öffentlichkeit getreten, hat er sich nicht nur auf seiner Höhe behauptet, sondern auch weitere Erfolge errungen. Nach dem Berichte des 1. Turnwarts über den internen Turnbetrieb turnten die Männerabteilungen an insgesamt 124 Abenden mit einem Besuch von 7062 Mann, gegen das Vorjahr eine Zunahme von 672 Mann. In dieser Zahl sind eingeschrieben die Jung-Mannschaft mit 3647, die Alte-Herren-Reihe mit 1265 Mann. Sehr erfreulich ist die Steigerung des Turnbesuchs bei den jüngeren Mitgliedern. Daß diese steigende Tendenz auch im laufenden Jahre anhält, beweist der überaus reiche Turnbesuch in den 2 ersten Monaten d. J., in welchen an einzelnen Abenden die im Verein noch nie erreichte Zahl von 100 Ausübenden zu verzeichnen war. Auch die Frauenabteilungen haben sehr eifrig geturnt, wiewohl bei ihrem naturgemäß fluktuierenden Bestand ein kleiner Rückgang im Turnbesuch nicht mehr im Spätjahr, sondern im Frühjahr abgehalten werden, erstmals im Frühjahr kommenden Jahres. Der Verein zählt einschließlich der Jünglinge am Schlusse des Berichtsjahres 446 männliche und 322 weibliche Mitglieder, zusammen 778, ein Mehr von 55 Mitgliedern gegen das Vorjahr. Leider hatte der Verein den Verlust eines der fähigsten und begeistertsten Mitglieder und Wortturner, des Herrn Lehrers Adolf Wittmer, zu beklagen, der nach kurzer Krankheit durch einen jähen Tod hinweggerafft wurde. In zehrender Weise gedachte der Vorsitzende dieses treuen Anhängers der Turnfrage und im besonderen des Männerturnvereins. Die Anwesenden erhoben sich zum Zeichen der Zustimmung von den Sitzen. Der 1. Kassierwart, Herr Spartaßenbuchhalter Hölzer, berichtete sodann über den Stand der Finanzen. Der Umsatz steigerte sich gegen das Vorjahr um etwa 2000 M. und war mit 17 000 M. der höchste seit

Bestehen des Vereins. Die Rechnungsprüfer lobten die musterhafte Ordnung in der Kassenführung und der Vorsitzende schloß sich dieser Anerkennung an gegenüber dem 2. Kassierwart, Herrn Hoftheaterkassier Hermann Eger, voll und ganz an. Herr Professor Köhler regte an, sich mit dem Gedanken der Erwerbung eines eigenen Turn- und Spielplatzes in nicht zu weiter Entfernung vom Stadt-Zentrum vertraut zu machen. Die Anregung fiel denn auch insofern auf fruchtbaren Boden, als eine sofort eingeleitete freiwillige Spende eine ansehnliche Zuführung ergab. Die darauf erfolgte Neuwahl des Turnrats brachte verschiedene Veränderungen. Zum großen Leidwesen der ganzen Versammlung mußte der Vorsitzende die Mitteilung machen, daß der langjährige 1. Vorsitzende, Professor Leonhard Ebert, der sich aus Gesundheitsrücksichten schon einige Zeit von den Vereinsgeschäften zurückziehen mußte, aus denselben Gründen eine Wiederwahl endgültig abgelehnt habe. In welsch hohem Maße Prof. Ebert sich um den Verein verdient machte, das wußte der Vorsitzende in trefflicher Weise darzutun. Die darauf vorgenommenen Neuwahlen zum Turnrat brachten fast durchweg mit Stimmeneinheit folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Stadtrechner Josef Baumann, 2. Vorsitzender Berufssekretär Julius Kahler, 1. Turnwart Kallheber R. W. Maier, 2. Turnwart Sekretär R. Weinfurt, 1. Kassierwart Hoftheaterkassier Kaufmann Eduard Meyer, 2. Schriftwart Oberbuchhalter Karl Maurer, 1. Jugendwart Kaufmann Rudolf Schurz, 2. Jugendwart Versicherungsbeamter Fritz Weid; Beisitzer: Bankbeamter Wilhelm Albrecht, Druckermeister Paul Sobardt, Spartaßenbuchhalter Karl Hölzer, Kaufmann Karl Kögel. Den seitherigen rührigen Kassenwart, Herrn Kaufmann Rudolf Zimmermann, der in besonderem Maßstab gewährt wird, hofft der Turnrat auch im neuen Jahre in seiner Mitte zu sehen, ebenso wird der bewährte Spielführer, Herr Zahnarzt Wilhelm Allers, voraussichtlich als solcher und als Vertreter der Jung-Mannschaft in den Turnrat einziehen und damit die ermunterte engere Verbindung desselben mit der Spielabteilung herstellen. So ist zu hoffen, daß auch die neue Vereinsleitung die bewährten Bahnen wandelt, die den Männerturnverein zu seiner jetzigen Höhe emporgeführt haben. Mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die ausstehenden Turnratsmitglieder, auf den neuen Vorsitzenden und ein ferneres Blühen und Gedeihen des Männerturnvereins schloß der Vorsitzende nach etwa dreistündiger Tagung die anregend verlaufene Generalversammlung. In einer gefälligen und musikalischen Unterhaltung, wobei die Mitglieder Mühlensbach, Kögel, Wegscheider und Weid sich hervortaten, klang der harmonisch verlaufene Abend aus.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Wielg. durch Postgeburto b. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruherd. 22. Bremen, 23. März. Angelommen am 21.: „Sieton“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven, „R. Schmidt“ 6 Uhr vorm. in Karlsruhe, „Schleswig“ 5 Uhr nachm. in Alexandria, „Franken“ 6 Uhr nachm. in Bremen, „Stambul“ in Catania, „Gießen“ 7 Uhr nachm. in Funchal, „Bonn“ 10 Uhr vorm. in Lissabon; am 22.: „Gessen“ 6 Uhr vorm. in Sues, „York“ 7 Uhr vorm. in Genoa, „Wilson“ 7 Uhr nachm. in Genoa. Partiert am 21.: „Nedar“ 8 Uhr vorm. Scilla, „Lüdingen“ 8 Uhr vorm. Dover; am 22.: „Greiswald“ 8 Uhr vorm. Odessa, „Luchant“; am 23.: „Kaiser Wilhelm II.“ 6 Uhr vorm. Rade, „Wageningen“ am 23.: „Friedrich der Große“ 1 Uhr nachm. von Newport, „Danzig“ 1 Uhr nachm. von Newport; am 24.: „Bürgung“ von Pernambuco; am 24.: „York“ 6 Uhr vorm. von Neapel, „R. Waldemar“ 1 Uhr nachm. von Brisbane, „Scharnhorst“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Bonn“ 10 Uhr nachm. von Oporto, „Schwab“ 7 Uhr nachm. von Bremen, „Kalle“ 5 Uhr nachm. von Funchal, „Barbarossa“ 12 Uhr nachm. von Gibraltar; am 22.: „Kaiser Wilhelm II.“ 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Kronpr. Cecilie“ 12 Uhr vorm. von Newport.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris, with sub-sections for 'Kursberichte' and 'Schlusskurse'.

Als willkommene Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke empfiehlt eingerahmte Bilder Bronzen, Marmorsäulen. E. Büchle Grosse Auswahl. Billige Preise. Kunsthändl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.

Die Städt. Badanstalt (Bierordbad) 4661 ist am Karfreitag u. Diersonntag geschlossen. Am Diermontag wie Sonntags von 8-12 Uhr geöffnet.

Matrassen-Versteigerung. Am 30. und 31. März 1910, jeweils 9 Uhr vormittags beginnend, läßt das 1. Badische Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20 den Matrassenbänker auf dem Kasernenhofe öffentlich meistbietend versteigern. 2722a.2.1

Stern, Sasbachwalden st. Achern. Sehr gute Küche und Keller, führt bei sehr mässigen Preisen. Sehr zu empfehlen als Osterferien-Aufenthalt sowie als Sonntagsausflugsort. 3036a.3.1 Ig. Graf. - Telefon 44

JUST-WOLFRAM-LAMPE 70% stromsparende Glühlampe. Man verlange bei allen Elektr.-Lichtwerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die Wolfram-Lampe der Wolfram Lampen A. G. Augsburg. Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt.

Blauer Federnfächer verloren, Schildkrötenfassung, am 11. März abends, auf dem Weg Kaiser-, Wald- und Hans Thomastraße bis zum Schloß, Abzugeben gegen gute Belohnung (310998) Kaiserstraße 186, 3. Etod.

1000 MK bar Preis (500, 300, 200 M.) für neue oder alte Haube und Feuertüchlein. J. Holt & Co. Frankfurt a. M. 17a

Gier billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoreien, Bäder etc. Prompte Versand n. auswärts. Man verlange Preislisten. J. Klumpf Wwe. & Cie. Giergroßhandlung Detailverkauf für Karlsruhe: Waldstr. 53, Eing. Ludwigsplatz.

Halbbovener, gut. Hünerfutter, zu Mk. 7.50 per Str. bei Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Zu kaufen gesucht gebrauchten Handlöffel. Off. n. Preis unt. Nr. 310771 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kolonialwaren- und Militäreffektengeschäft zu verpachten. In größerer Industrie- u. Garmentfabrik Mittelbadens ist ein älteres, flottendes Saabengeschäft obiger Branche in prima Lage unter äußerst günstigen Bedingungen besonderer Umstände halber zu verpachten. Anzeigebare Umsatz 35 000 M. Einem tüchtig u. strebsamen jungen Mann wäre mit wenigen Mitteln beste Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen und eine sichere dauernde Existenz zu gründen. Vermöglicher Entgegenkommen wird zugesichert. Offerten unt. Nr. 24486 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Güterhall. Sportwagen zu verkaufen. Anzahl nach. 311024 Scherrstr. 20, Stb. 2. Et. Hs.

Soeben erschienen: Die Herren der Erde Roman aus dem Bergmannsleben von Paul Grabein. Preis 4 M., geb. 5 M. Zu haben in allen Buchhandlungen. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57

Handels-Hochschule MANNHEIM. Das Vorlesungs-Verzeichnis nebst Studien-Nachrichten für das Sommersemester 1910 ist erschienen und kann vom Sekretariat der Handels-Hochschule Mannheim bezogen werden. Der Lehrplan umfasst: Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, Versicherungswissenschaft, Geographie und Warenkunde, Theorie und Praxis der Handelstechnik, Methodik des kaufmännischen Unterrichts, allgemeine Geisteswissenschaften. Die Vorlesungen und Fachkurse beginnen am 25. April. Anmeldungen werden vom 4. April ab vom Sekretariat der Hochschule und von der Kanzlei der Heidelberger Universität entgegengenommen. Anfragen wolle man richten an den Studiendirektor der Handels-Hochschule Mannheim 1517a.2.2

Teilhaber-Gesuche. Personal-, Vertreter-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkauf usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Garantie an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Hofmarkt 17 Frankfurt a. W., Ecke Salzhaus. Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht herabtreten, dann nimmt unter Bureau die einlaufenden Offerten unter Briefe entgegen und liefert sie unentgeltlich und unter Bedingung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus. General-Agentur Karlsruhe i. B. Richard Graebener, Kaiserstr. 199a, Ecke Waldstr.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Ecke Lammstraße und Birkel.

Für den **UMZUG**
empfehle mein grosses Lager in
Gardinen, Stores, Schelbenvorhängen, engl. Tüll, Spachtel, Band, in sämtlichen Preislagen.
Ein Posten **Tüllbettdecken und Reste mit 10%.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Christ. Oertel, Kaiserstr. 101/103.**
Telephon 217.

Handelslehranstalt Kirchheim
in Kirchheim Teck (Würt.) Institut ersten Ranges mit Internat. Ge- gründet 1862. **Neuaufnahmen** er- folgen am **14. April 1910.** Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr. Abteilung, Sprachen- Institut (Franz., Engl., Ital., Span.). Gedeihende Ausbildung in sämtl. Handelswissenschaften. **Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen.** Ausländer- kurse, Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschliessen, verlangen Sie Prospekt u. Referenzliste von dem **Direktor Emil Aheimer.**
Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulich- keiten mit modernster Einrichtung in gesündester, freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.
1333a/12.5

Straßburger Höhere Bildungsanstalt
chem. Volkshochschule (Inst. Bartholb). 2087a.8.4
Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen, Fähnrich- u. Abiturienten- prüfung. Pension im Hause. **Prospekt gratis.** Sommersemester: 5. April. Eintritt jederzeit. Am lezt. Schulj. best. 5 Abit., 8 Brim., 5 Sek., 8 Einj.
Direktor Ruff, Straßburg (Elt.), Regenbogenstr. 10.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit
grosser Preisermässigung
und
5 Prozent Rabatt
bes. preiswerte Frühjahrsneuheiten in
hübschen Schlafzimmern mit 2- u. 3törigen Spiegelschränken in Mahagoni, Eichen, Nußbaum, Kirschbaum.
Speisezimmer in hervorragend schönen neuen Modellen u. Stilformen.
Herrenzimmer, dazu passend, mit großen und kleinen Bücherschränken, praktischen Schreib- tischen u. s. w.
Salons und Wohnzimmer, neue ansprechende Formen.
Fremdenzimmer u. Küchen.
10 Prozent Rabatt auf alle Einrichtungen u. Einzelmöbel der letzten Jahre, ferner auf große u. kleine eiserne u. Messing- bettstellen versch. Art, sowie auf tadell- los punktl. gearbeitete Matratzen, Divans, Ottomans, Leder- u. andere Fauteuils, hübsche Polster garnituren.
Zurückgesetzte Buffets, Sofaumbauten, Panels, Salon- spiegel, Trumeaux, Tische, Rohr- u. Lederstühle, einzelne Bettstellen, Schreibtische u. s. w. außergewöhnlich billig. 3105.10.9
Bei Aussteuern bes. Entgegenkommen.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Borzügliches Brennholz
kurz gesägtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gespalten 1 Mk.
ab Werthof: ins Haus gebracht mit entsprechenden Aufschlag. 1270*
Süddeutsche Fournierfabrik, G. m. b. H.
Werderstraße 7.

Wer bei **Heisel** kauft, spart Geld!
195
für einen eleganten
Herren-Filzhut
ist ein spottbilliger Preis, welchen Sie wahrscheinlich in keinem Konkurrenzgeschäft finden werden.
Nur noch kurze Zeit zu haben in 4529
Kaiserstrasse 111.

Für Wirte und Küfer!
In Rheinfelden (Schweiz) ist eine an bester Lage gelegene Liegenschaft mit gutgehender Wirtschaft und kleinerer nachweisbar rentabler Weinhandlung an tüchtigen Wirt oder Küfer zu verkaufen. Offerten beliebe man zu richten unt. **Chiffre G. 1714 Q.** an Haasenstein & Vogler in Basel.

Rudolf Wieser
Kaiserstr. 153.
Grosse Auswahl in Knaben-Sweaters.

Trinkfertige Säuglingsmilch nach Prof. Gärtner, anerkanntermaßen beiter- iog der Muttermilch.
Schleimmilch vorzügliches Mittel bei Darm- störungen der Kinder.
Buttermilchkonzerve nach Prof. Seubner, iog. Holland. Säuglingsnahrung.
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch.
Edelmilch, Diabetikermilch, Refir, Türk. Joghurt vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutmangel und Rekonvaleszenten, Stärfekaffee, Schlagflusse u. 299 liefert die 12.12
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt von Dr. C. Sandel, Leopoldstr. 20, Fernspr. 632. Besond. nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen. Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** mit Garantie der Reinheit, für photo-chem. u. electr. Zwecke.

Achtung!!!
la. prima hochfeine harte
Salami Cervelatwurst
aromatischer Ananiss, feinher, pikant, lieblicher Geschmack! Seie haltb. Dauer- u. Winterware fabriziert aus bestem Rohz, Rind- und Schweinefleisch, konturrenloses Fabrikat! - Vorjähriger Umsatz über 50.000 Pfund, per Pf. 98 Pfa. ab hier, Rohstoff, Rohware, distret! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. 30.15
A. Schindler, Chemnitz, Sachsen, Antonplatz 8.
Wurthfabrik mit Dampftrieb.

Lugers Fischmarkt
am Donnerstag direkt vom Seeplatz eintreffend:
kleine Schellfische Pfd. 27 S,
Angelschellfische Pfd. 35 S,
gross-Schellfische Pfd. 40 S,
feinster, heller
Kabeljau Pfd. 33 S,
Fischkotelette Pfd. 34 S,
Flussbackfische Pfd. 40 S,
Seeforellen (Kurrhahn) Pfd. 40 S,
Rheinzander Pfd. 90 S,
Flusshechte Pfd. 95 S,
Merlans, begehr- ter Backfisch Pfd. 25 S,
Prima Stockfische Pfd. 23 S,
feinste blütenweiße Mittelfische Pfd. 25 S,
Eingelne Sorten Fische dürfen je nach Fang etwas billiger resp. teurer werden. 4549

Luger Filialen.
Oelfarben
in allen Nuancen, mit- leist eigen. Kraftanlage fein abgerie: en, stri- h- fertig u. guttrocknend, sowie Lacke u. Firnisse empfiehlt die Drogerie **Wilh. Tscherning,** vorm. W. L. Schwaab, Amalienstrasse 19. Mitgl. des Rabatt-Spar- vereins. 3.1

Zettel-Zelle
zu höchst. Tagespreisen läuft 14.2
10598 Schwanenstr. 11.

Zeige hiermit die Eröffnung meiner
Oster-Ausstellung
ergebenst an und lade zu zahlreichem Besuche höfl. ein.
Adolf Speck,
Bad. Dampfzuckerwaren- und Dragéefabrik
Humboldtstrasse 27, beim Schlachthof.

Schutzmarken
WMF. und 
Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Alpakka-Unterlage. Garantierte Silberauflage. Verstärkung der Versilberung an den Spitzen und Auflagestellen. Beste Stahlklingen. Bewährte Befestigung. Bester Ersatz für echtes Silber.

Luise Schumacher
früher bei H. Reutter, Juweller
Waldstrasse 53 ■ ■ ■ Telephon 2136.
Neuheiten in Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
Die Neuheiten in versilberten Waren aus der Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen sind ebenfalls eingetroffen.
Zur gefl. Besichtigung lade ergebenst ein.
Nettopreise. Kataloge gratis.

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305
empfiehlt
Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen u. Linoleum.

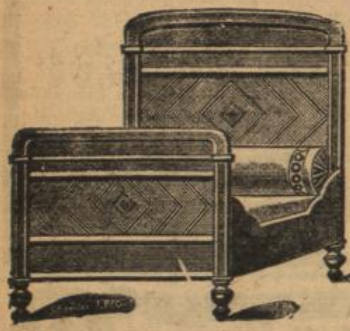
Gespielte Pianinos oder Flügel
werden zu hohen Preisen ange- kauft. Offerten mit Angabe des Preises und Fabrikats unter Nr. 4014 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

Möbel-Ausverkauf.
Mahagoni: Salonsofa, Tisch und Umbau, bessere Divans und Spiegel. Aufbaum: Trumeau, Bertel, Batafommob, Salon- tisch, Schreibtisch u. viel n. Möbel werden unter dem Selbstkosten- preis abgegeben. 4241* Franz, Poststr., Werderstr. 57.

Haus-Verkauf
In Nähe von Karlsruhe ist ein neu erbautes Haus mit großen Anzosen und sehr gut gehendem Spegeriegeschäft preiswert zu ver- kaufen. Dasselbe würde sich für eine Bäckerei sehr gut eignen. Reflekt. wollen ihre Adresse unt. Nr. 310572 Exp. „Bad. Pr.“ abg.

Gustav Juckeland

Durlacherstrasse 1 u. 3.



Möbel- u. Aussteuer-Geschäft

empfiehlt ganze Aussteuern, sowie Einzeilmöbel in allen Stilarten und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 1703
— Billigste Preise. —
Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse

Telephon 1362 Gegründet 1907. Luisenstrasse 14
Direktion: P. Berwimp
gibt schnell und diskret zu vollen Bedingungen Darlehen gegen biederer Sicherheiten, auch Möbel.
3. St. über 2000 Kunden. Man verlange Bedingungen. B 3201

Straussfedern, Reiher etc.



direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von den billigsten bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten bei bekannt billigster und reellster Bedienung.

W. Eims Nachfl., Adlerstr. 7.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut F.W. Miete, Adlerstr. Nr. 4

Telephon Nr. 2570 Gegründet 1890
übernimmt die Reinigung von Schaufenstern, Wohnungsfenstern, Glasdächern, Alieiers, Firmenschildern, Rolläden, Fassaden, Fabrikfenstern u. ganzer Fabriklokalitäten, sowie ganzer Wohnungen und Neubauten. Waschen von Treppenhäusern und Hausfassaden. Reinigen von Parkettböden bei billigster Berechnung und promptester Ausführung. 4266.6.3

Sofort trocken und von schönstem Glanz ist mein Fußbodenglanzack

erhältlich in allen Farben. 4212.3.3
Für Treppen, Parkettböden etc. wird d. Lack auch ohne Farbe geliefert. Man verlange Musterkarte und Gebrauchsanweisung.
Verwenden Sie mein Parkettwachs! sehr ausgiebig-schöner Glanz.
Drogerie Th. Walz
Kurvenstr. 17. Telephon 189.

Mauersteine und Schichtensteine A. Hörner, Baugeschäft u. Steinbruchbetrieb

liefert nach allen Plänen
Karlsruhe, Kaiserallee 97. B10510.3.2

Verkauf von Bauplätzen.

Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der Maxaubahn-, Wendt- u. Dragonerstrasse Plätze einschliesslich Strassen-, Kanal- und Bordsteinkosten zu Mk. 45.— pro pm zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Vorlage des Bauungsplanes im Bureau Zähringerstrasse 102. 4195*

Gutes Eisenw.- u. Baumat.-Geschäft

mit schönem Haus, große Magazine, großer Garten etc. in der Geg. zwisch. Karlsruhe u. Stuttgart, wegen Ueberlast. des Besitzers zu verkaufen. Zur Uebern. sind 15—18000 M. notw. 2779a*
A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbüschstr. 7. Telephon 7386.

In Freiburg i. B. ist schönes Haus an vornehmer Lage mit kleinerem feinem Geschäft zu verkaufen. Ballend für Rentner. Preis Mk. 62000.— Offerten unter Nr. 2963a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei

alsbald zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 2903a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Grenadier-Unteroffizier-Extrakt

noch neu, mittlere Figur, zu verkaufen. B10678.2.2
Glümerstr. 20, 2. St. rechts.
Gut erhaltener Sportwagen billig zu verkaufen. B10837
Winterstr. 25, 5th, 1. St. links.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883 Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 2582*

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kassenschränke-

Fabrik u. Lager

feuer-, fall- und diebesicher, Dreiwandsystem, befest. Fabrikat.

Lahrer Kassenschrankfabrik von 1282a
Hermann Siefertle, Lahr.
Preisliste gratis.

Freisch eingetroffen:

- echter Pariser Kopfsalat Kopf 12 3
- Ein Waggon Holländer Rotkraut groß, ca. 4 Pfund-Köpfe Kopf 22 3
- Ein Waggon süddeutsche Zwiebeln 3 Pfund 20 3
- 1 Waggon Malta-Kartoffeln 3 Pfund 35 3
- 2 Waggon Italiener Tafeläpfel 3 Pfund 40 3
- 3 Pfund 50 3
- 2 Waggon spanische Blutorange Stüd 4, 6 u. 7 3
- 1 Waggon Citronen Stüd 4, 5 u. 6 3

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 4640

Oststadt.
Große Sendung 4672

la. Schellfische u. Stockfische

sind heute bei mir eingetroffen und empfiehlt solche billig

Ludwig Bühler,
Lachnerstrasse 14. Tel. 2134.

Fahrrad (Dreilauf) billig zu verkaufen. B10841
Waldbornstr. 33, 3. St.

ENTDECKT

ist das anerkannt beste Bezugehaus kuranter Ware in

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silber-Waren :: Konfirmanten-Uhren

genau geprüft und reguliert.
Strengste Reellität. Rabattmarken.

Oskar Kirschke, Karlsruhe
4.4 Kriegstrasse 12. 3215

Tennisschuhe

für Damen und Herren

feinstes englisches Fabrikat

in grösster Auswahl und in allen Preislagen. 4642

Lew-Helzle
Schuhwarenhaus
Kaiserstrasse 187.

Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, Geysier u. automat. Heisswasserapparate D. R. P. und I. R. P. angem.

Joh. Vaillant G. m. b. H.
Remscheid.

Grösste und bedeutendste Soezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos.

Schuhwaren.

Herrenschürstiefel Paar Mk. 8.50
Herrenschuallenstiefel Paar Mk. 8.— B11002
Damen-schürstiefel mit und ohne Lackkappen, Paar Mk. 6.50 und Mk. 7.50
Knabenstiefel, Größe 38—39, Paar Mk. 5.50
werden abgegeben im Auktionslokal
L. Hirschmann, Herrenstr. 16.

Stockfische

frische, selbstgewässerte

in feist Jahren anerkannt vorzüglicher Qualität B10977

per Pfund 25 Pfg.

Wilh. Wiessner,
9 Marienstrasse 9
Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.

glänzendes Zeugnis

über Obermeyer's Herba-Seife bei

Hautauschlag

gibt 3. Kimm in Gelnhausen, indem er schreibt:
„Auf Ihre gefl. Anfrage vom 14. d. Mis. teile Ihnen mit, dass die von Ihnen bezogene Obermeyer's Herba-Seife einen günstigen Erfolg erzielt hat, nach vierwöchentlichem Gebrauch der Seife war der Ausschlag vollständig verschwunden.“
Obermeyer's Herba-Seife zu haben in allen Apotheken u. Drogerien à St. 60 Pfg. 1/2 verpackt Mk. 1.—

Ausländer kauft Schuhe, Tricotagen en Partie gegen sofort. Barzahlung. Offert. u. Diskretion 12. postlagernd Frankfurt a. M. komme dann nach dort. 3018a

Kind

findet gute, gewissenhafte Pflege od. Dame liebevolle Aufnahme bei H. Privatfamilie von auswärts. Offerten befördert unter Nr. 2986a die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Korridorspiegel, neu, eichen, mit Schirmtücher, B11010
Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstrasse, parterre, rechts. B11010

Spiegelschrank, ein gebrauchtes, in feist, B10985
billig zu verkaufen. Biederstrasse 17, 1. Stod.

Schellfische

sowie Stockfische heute frisch ein-treffend Ablandstr. 20. B10960

Baupläze

an fertiger Straße zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B10984 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer einen Abbruch zu vergeben hat, wende sich an Gebr. Griefinger, Zimmergeschäft, Eggenstein.

1 Matrosenkleidchen für Kind u. 3 Jahren, 3 Mk. 2 Spühenapothete für ältere Damen à 5 Mk. 1 schwarzer Tülltragen auf Seide, 12 Mk. zu verkaufen. B10689
Reifenstr. 31, 4. Stod.



Eigene Kelter-Häuser

bieten uns gegenüber anderen Sectkellereien den eminenten Vorteil, unsere Trauben selbst keltern zu können. Somit erhält unser Sect von Anfang an eine fachmännische Behandlung, wie sie beim Einkauf fertiger Weine nicht denkbar ist.

„KUPFERBERG GOLD“

ist denn auch nicht als „Modemarke“ gedacht, sondern lediglich für diejenigen Consumenten bestimmt, welche bei der Auswahl eines Sectes in allererster Linie Qualität zu schätzen wissen.

□ Es ist gewiß einleuchtend, daß Trauben, welche mit den denkbar vollendetsten Einrichtungen in unseren großen Betrieben gekeltert werden, reinere und bessere Weine ergeben müssen, wie Trauben, die unter oft recht mangelhaften Verhältnissen in den Häusern der Kleinproduzenten behandelt werden.

Chr. Ad^t Kupferberg & Co.
Hoflieferanten · MAINZ · gegründet 1850

Vertreter: Jos. Wilh. Roth, Karlsruhe i. B., Leopoldstrasse 4.